

MIO★STAR

MC 1500 Dressmaker

Näh- und Stickmaschine

Bedienungsanleitung

D



Art.-Nr. 7174.002

MIO★STAR
Dressmaker
MC 1500

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	2	Nützliche Nähanwendungen	25
Hinweise zu dieser Anleitung	3	- Ecken nähen	25
Auspacken	3	- Rückwärts nähen	25
Übersicht der Geräte- und Bedienelemente	4	- Freiarms	25
Übersicht der Zubehörteile	6	- Auf dicken Stoff nähen	26
Inbetriebnahme	7	- Geradstiche, Zickzackstiche und Nadelposition	27
- Maschine ans Stromnetz anschliessen	7	- Stretchstich	28
- Fussanlasser	8	- Kantenumnähestich	29
- Meldungen und Piepstöne	8	- Universalnähfuss	29
- Geschwindigkeitsregler	9	- Blindsaum und Lingeriestiche	30
- Nadelstopp oben/unten	9	- Knöpfe aufnähen	31
- Automatisches Vernähen	9	- Knopflöcher nähen	32
- Rücktransportknopf	9	- Stopfen	35
- Nähfuss montieren	10	- Fagottnäherei	36
- Nadel wechseln	10	- Patchworkstich	36
- Unterfaden spulen/Greiferspule füllen	11	- Reissverschluss einsetzen	37
- Greiferspule einsetzen	12	- Schmallsäumen	39
- Oberfaden einfädeln	13	- Kordelaufnähen	40
- Einfädler verwenden	14	- Raupennähte	41
- Fadenspannung	15	- Quilten	42
- Unterfaden heraufholen	16	- Kräuseln	43
- Faden abschneiden	16	- Fälteln/Smoken	44
- 2-Stufen-Nähfussanhebung	17	- Freihandstopfen, -sticken und Monogramme	45
- Transporteur heben und senken	17	- Muschelsäume, Festonabschluss	47
Nähen	18	- Zwillingnadel (Extrazubehör)	48
- Passende Nadel, Faden und Stoff wählen	18	- Obertransportfuss (Extrazubehör)	49
- Übersicht der Einstellungen	19	Wartung	50
- Nähfusstabelle	20	- Greifer reinigen	50
- Stich auswählen	21	- Glühbirne wechseln	51
- Spiegeln	21	Störungen	52
- Auto-Stop	21	Entsorgung	53
- Stichlänge einstellen	22	Technische Daten	53
- Stichbreite und Nadelposition einstellen	22		
Speicher / Memory			
- Programmieren	23		
- Nähprogramm	24		
- Nähproben	24		

2 Sicherheitshinweise



Deutsch

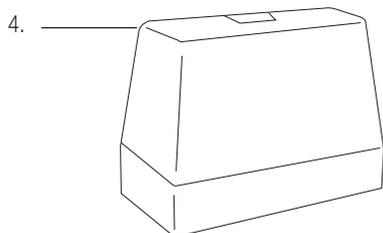
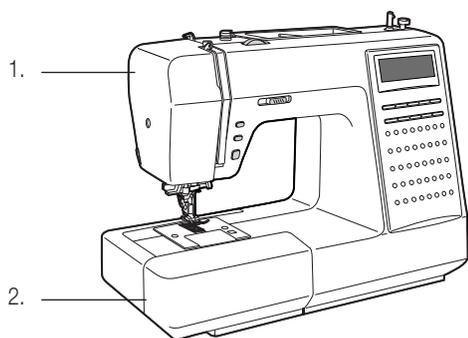
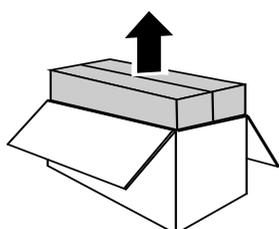
Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschliessen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während dem Betrieb der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel, nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 230 V anschliessen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschliessen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
 - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfusses
 - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
 - vor jeder Reinigung oder Wartung
 - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom M-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
 - Gerätestörung
 - beschädigtem Netzkabel
 - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegenIn solchen Fällen das Gerät sofort durch den M-Service überprüfen und reparieren lassen
- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
 - Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
 - Nur in trockenen Räumen verwenden
 - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während dem Betrieb nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, Kinder sowie Personen unter Alkohol- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht oder nur unter Aufsicht bedienen

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an das nächstgelegene M-Service-Center (Adressen auf der Rückseite dieser Anleitung) oder an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052/742 08 09 oder per Fax 052/742 08 06. (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr)

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Auspacken



– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen

– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Antriebsbox)
3. Fusspedal
4. Staubschutzhaube

– Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung (230 Volt) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt.

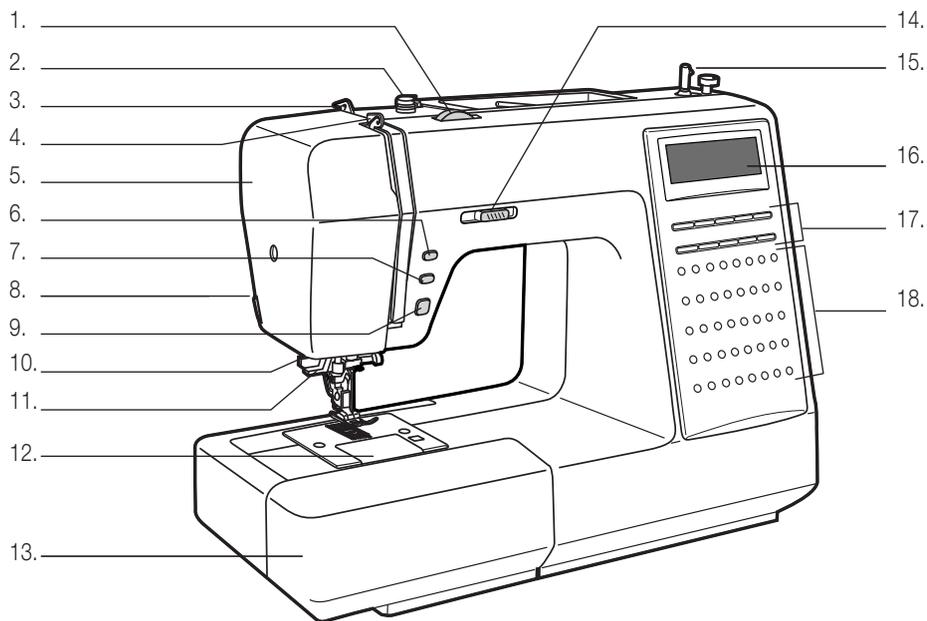
– Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

Tipp:

Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.).

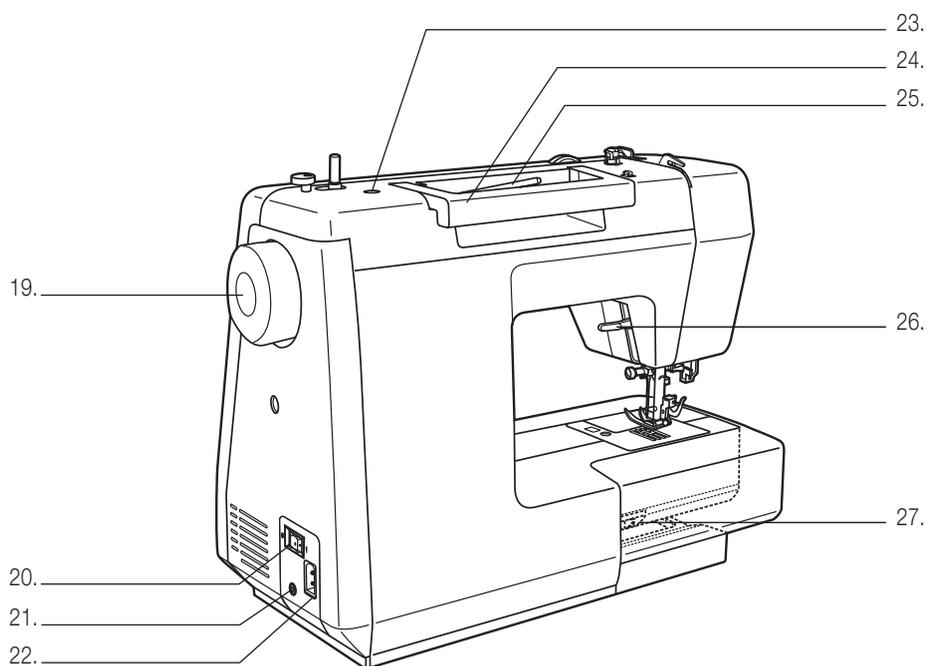
4 Übersicht der Geräte- und Bedienelemente

Deutsch



Vorderseite:

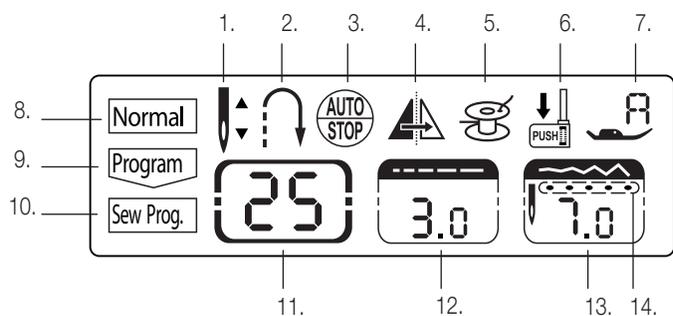
1. Fadenspanndrehknopf
2. Unterfadenspulführung
3. Oberfadenspulführung
4. Fadenhebel
5. Ständerkopf
6. Nadel oben/unten
7. Automatisches Vernähen
8. Fadenabschneider
9. Rücktransport
10. Knopflochhebel
11. Automatischer Nadeinfädler
12. Stichplatte
13. Anschietisch und Zubehörbox
14. Geschwindigkeitsregler
15. Greiferspulvorrichtung
16. LCD (Flüssigkristallanzeige) versenken
17. Funktionstasten
18. Stichwahlknöpfe



Rückseite

19. Handrad
20. Hauptschalter
21. Anschluss für Fussanlasser
22. Netzkabel
23. Öffnung für zweiten Garnrollenstift
24. Traggriff
25. Horizontaler Garnrollenhalter
26. Transporteur
27. Nähfusshebel

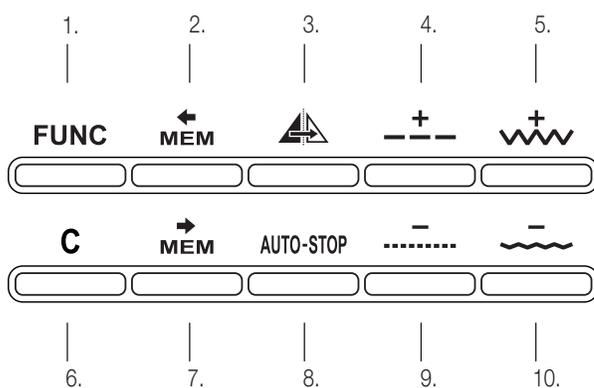
LCD (Flüssigkristallanzeige)



1. Nadelstopp oben/unten
2. Rückwärts nähen
3. Auto-Stop
4. Spiegeln
5. Spulen
6. Knopflochhebel
7. Nähfuß
8. Nähen
9. Ins Memory speichern
10. Nähprogramm
11. Stichmuster Nummer
12. Stichlänge
13. Stichbreite
14. Nadelposition

Deutsch

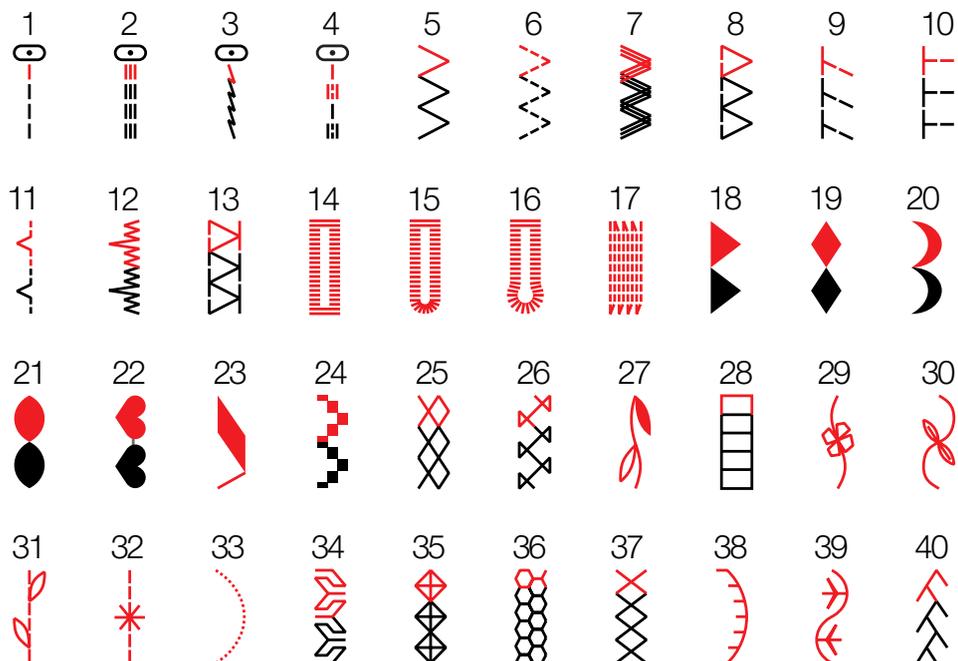
Funktionstasten



1. Gewählte Funktion
2. Memory durchgehen
3. Spiegeln
4. Stichlängen-Einstellung +
5. Stichbreiten-Einstellung +
6. Memory leeren
7. Eingabe ins Memory
8. Auto-Stop
9. Stichlängen-Einstellung -
10. Stichbreiten-Einstellung -

Stichübersicht

Der rot markierte Teil der unten abgebildeten Sticharten bezeichnet einen Rapport jeder Stichart



Maschine ans Stromnetz anschliessen

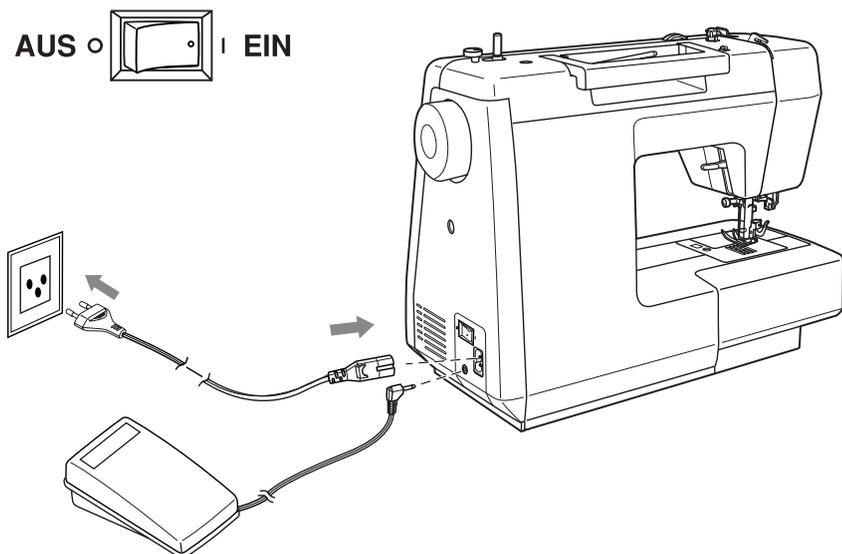
Netzschalter auf «OFF» stellen (=Aus bzw. «0»)

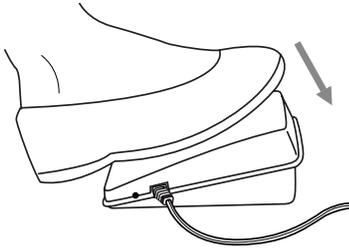
Anschluss der Nähmaschine ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass Spannung (230 V) und Frequenz mit Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Nähmaschine auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2 Eingänge) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse am Nähcomputer stecken.
2. Netzstecker am Stromnetz anschliessen
3. Hauptschalter auf «I» (=Ein) stellen
4. Sobald dass die Nähmaschine eingeschaltet ist, leuchtet das Nählicht

Maschine mit Hauptschalter ausschalten («O» =Aus) und Netzstecker ziehen





Fussanlasser

Fussanlasser bei ausgeschaltetem Gerät anschliessen.

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine. Stecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken. Nähcomputer einschalten, dann langsam auf Fussanlasser drücken, um zu nähen beginnen. Fussanlasser loslassen, damit der Nähcomputer anhält.



Hinweis:

- Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden

Meldungen und Piepstöne



Die Nadel wird beim Einschalten der Nähmaschine automatisch in die höchste Position gebracht und stellt bei Nähbeginn automatisch auf Nadelposition unten. Die Maschine gibt je nach Situation, verschiedene Piepstöne aus:

- Bei einwandfreiem Betrieb: 1 Piepstön
- Bei Betriebsstörungen: drei kurze Piepstöne
- Bei Störungen im Nähcomputer und wenn Maschine nicht näht: 8 Sekunden lang kurzes Piepen.
Das bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und die Handradachse nicht drehen kann. Bitte Lösung des Problems unter „Beheben von Störungen“ auf Seite 49 nachschlagen. Nach Behebung des Problems wird der Nähcomputer weiternähen.

Hinweise:

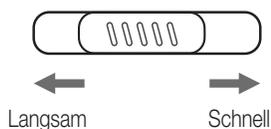
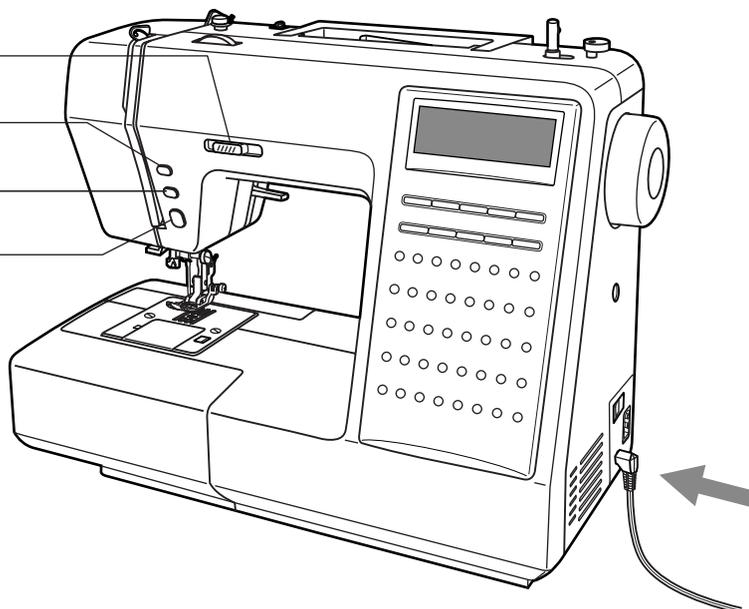
- Sollte das Problem weiterbestehen, wenden Sie sich an den M-Service



Achtung:

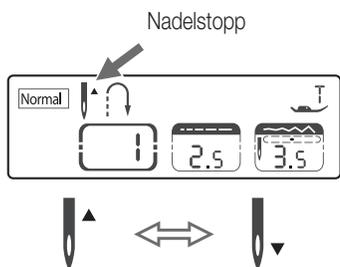
- Sollte sich der Faden im Greifer verklemmen und die Nadel am Bewegen hindern und Sie trotzdem den Fussanlasser weiterbetätigen, löst die Überwachungsfunktion aus, dass der Nähcomputer ganz stoppt. Hauptschalter auf «O» (=Aus), dann wieder auf «I» (=Ein) und das Gerät ist wieder betriebsbereit

- Geschwindigkeitsregler
- Nadelstopp oben/unten
- Automatisches Vernähen
- Rücktransport



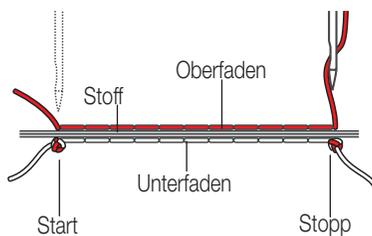
Geschwindigkeitsregler

Regler verschieben, um maximale Nähgeschwindigkeit zu verändern



Nadelstopp oben/unten

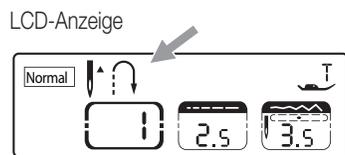
Mit der Nadelstopp-Funktion oben/unten kann bestimmt werden, ob die Nadel beim Anhalten oben oder unten (im Nähgut eingestochen) stehenbleibt. Knopf drücken, so dass der Pfeil auf der LCD-Anzeige nach oben zeigt und die Nadel somit beim Anhalten oben stehenbleibt. Zeigt der Pfeil nach unten, wird die Nadel beim Anhalten im Material eingestochen stehenbleiben. Beim Einschalten des Nähcomputers geht die Nadel immer in die höchste Position.



Automatisches Vernähen

Am Nähende werden vor dem automatischen Anhalten immer 3 Vernähstiche ausgeführt, wenn die Funktion «Auto-Lock» aktiviert ist (Knopf drücken)

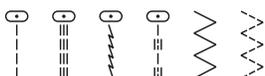
Bei Verwendung eines der Stichmuster 1 – 4, werden automatisch 3 Vernähstiche ausgeführt.



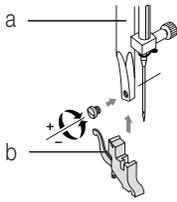
Rücktransportknopf (Nur für die Stichmuster 1 – 6)

Die Stichmuster 1 – 6 können durch Gedrückthalten des Rücktransportknopfs rückwärts genäht werden. Wird der Knopf wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts. Für permanentes Rückwärtsnähen Knopf vor Nähbeginn schnell zweimal drücken. Um wieder vorwärts zu nähen, Knopf wieder einmal drücken.

Nur für Stichmuster 1 – 6

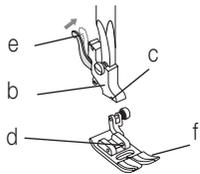


Auf der LCD-Anzeige zeigt der Pfeil ↶ an, dass rückwärts genäht wird.



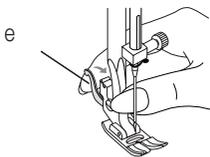
Nähfusshalter montieren

- Nähfussstange mit dem Nähfusshebel hochstellen (a)
- Nähfusshalter (b) montieren und mit Schraube fixieren



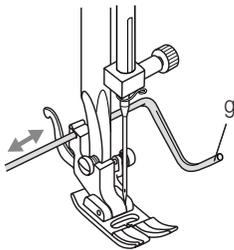
Nähfuss einsetzen

- Nähfusshalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt
- Befestigungshebel (e) nach oben drücken
- Nähfusshalter (b) senken und der Nähfuss (f) rastet automatisch ein



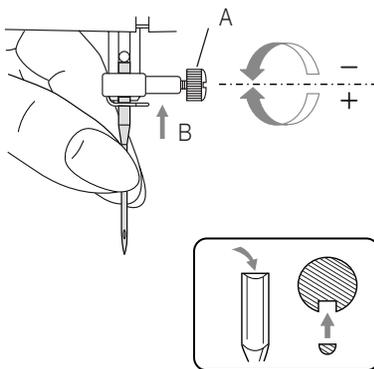
Nähfuss entfernen

- Nähfuss hochstellen
- Arretierungshebel (e) nach oben drücken, bis der Fuss frei ist



Kantenlineal anbringen

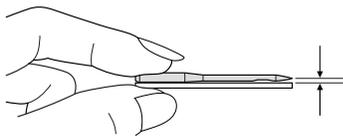
- Kantenlineal (g) wie abgebildet durch die Öffnung schieben. Je nach gewünschter Breite des Saums, der Falten usw. einstellen



Nadel wechseln

Nadel regelmässig wechseln, vor allem wenn sie abgenutzt ist und Probleme verursacht. Nadel wie auf den folgenden Abbildungen gezeigt einsetzen.

- A. Schraube an der Nadelstange lösen und nach dem Einsetzen einer neuen Nadel wieder anziehen. Die flache Kolbenseite kommt nach hinten.
- B. Nadel so weit wie möglich nach oben schieben.

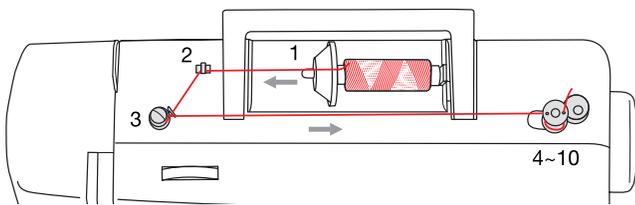


- Nur einwandfreie Nadeln benutzen:
Probleme können auftreten bei der Verwendung von:
- Krumpfen Nadeln
 - Stumpfen Nadeln
 - Beschädigten Spitzen

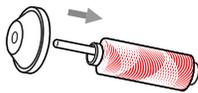


Hinweise:

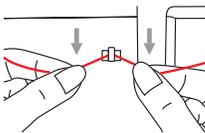
- Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf «0» stellen)



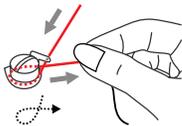
Unterfaden spulen



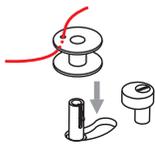
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen. Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen



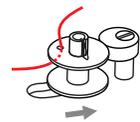
2. Faden in Fadenführung einklinken



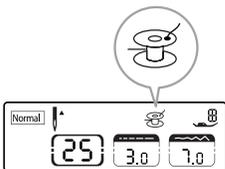
3. Faden im Uhrzeigersinn um Unterfadenspulvorspannung wickeln



4. Faden wie abgebildet führen und um die Spule legen



5. Spule nach rechts drücken



6. Sobald die Greiferspule nach rechts in die "Spulposition" gedrückt wurde, erscheint auf der LCD-Anzeige das  Symbol. Sobald die Spule wieder nach links in die "Nähposition" gedrückt wird, verschwindet das Spulsymbol wieder von der LCD-Anzeige.



7. Fadenende festhalten und die Maschine mit dem Fusspedal in Gang setzen



8. Fussanlasser drücken, damit der Nähcomputer zu spulen beginnt

9. Nach ein paar Umdrehungen der Spule, den Nähcomputer anhalten und den Faden beim Loch in der Spule abschneiden. Weiterspulen, bis die Spule gefüllt ist. Spulvorgang stoppt automatisch, sobald die Spule gefüllt ist. Nähcomputer anhalten und Faden abschneiden

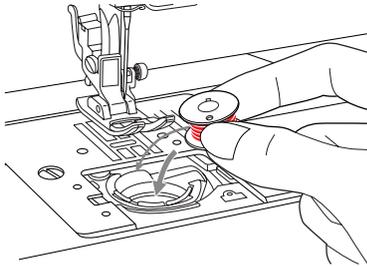


10. Spule nach links drücken und wegnehmen



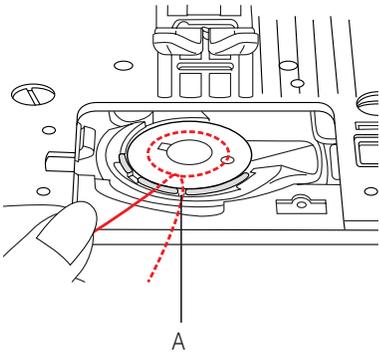
Bitte beachten:

– Solange die Spule sich in der "Spulposition" befindet, kann nicht genäht und das Handrad nicht gedreht werden. Um wieder zu nähen, Spule nach links drücken (in die "Nähposition")

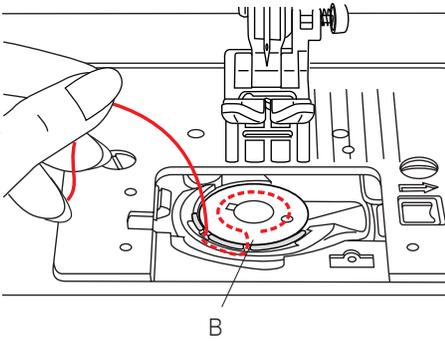


Greiferspule einsetzen

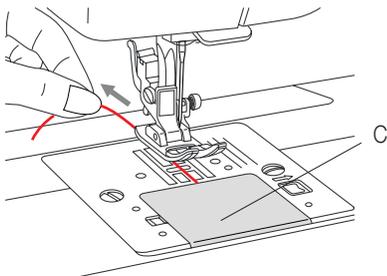
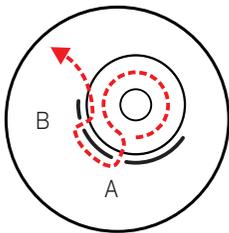
1. Spule so in Spulenkapsel einsetzen, dass sich die Spule im Gegenurzeigersinn dreht (Pfeilrichtung)



2. Faden durch Schlitz (A) ziehen



3. Faden nach links und der Feder entlang ziehen, bis er in die Kerbe (B) schlüpft. Faden fest in die Kerbe ziehen, so dass er nicht mehr aus dem Schlitz herausschlüpft (A)

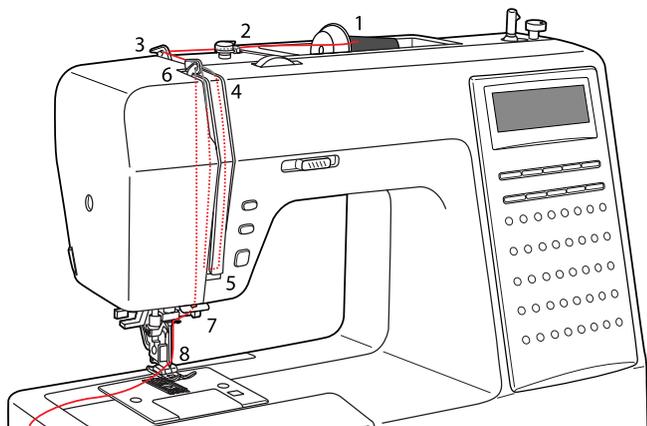


4. Etwa 15 cm Faden herausziehen und Greifdeckel wieder schliessen (C).



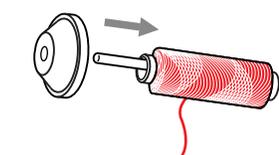
Hinweis:

- Nähcomputer vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Greifspule ausschalten (Hauptschalter auf «O» stellen)

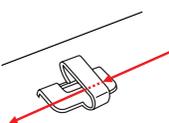


Oberfaden einfädeln

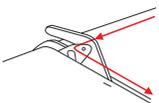
Es ist wichtig, dass der Oberfaden korrekt eingefädelt wird, da andernfalls Probleme auftreten könnten



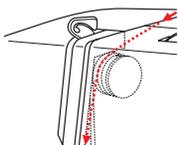
1. Garnrollenstift anheben. Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorne abspult. Die Fadenablaufscheibe unten am Garnrollenstift platzieren



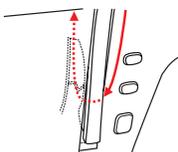
2. Faden ab Garnrolle durch die obere Fadenführung ziehen



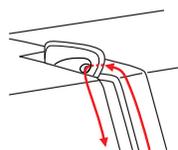
3. Faden um die Fadenführung legen und durch die Vorspannfeder, wie abgebildet



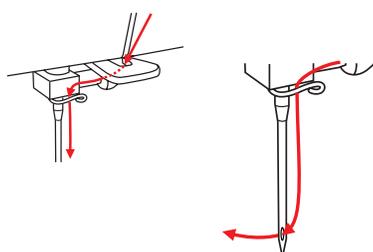
4. Faden weiter durch die Fadenspannung zwischen den silberfarbenen Scheiben durchführen



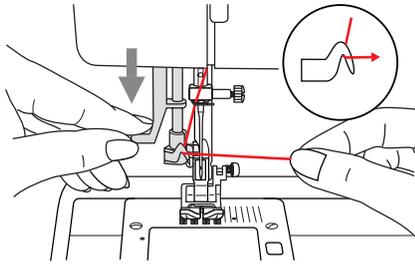
5. Dann nach unten und um den Kontrollfedernhalter



6. Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsöhr am Fadenhebel und wieder nach unten führen



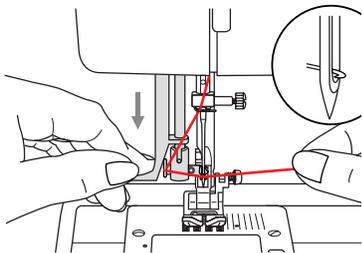
7. Faden hinten der flachen horizontalen Fadenführung durchführen
8. Faden nun hinter die Nadelstangenführung, dann nach unten zur Nadel und von vorn nach hinten durchs Nadelöhr ziehen. Etwa 10 cm Faden durch Nadelöhr nach hinten ziehen



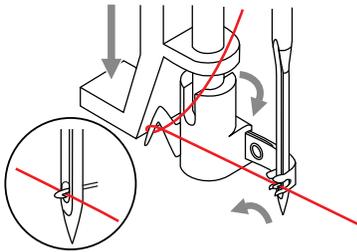
Einfädler

Nadel ganz hochstellen. Nähfuß senken

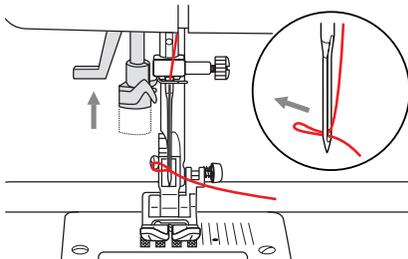
1. Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden durch die Fadenführung wie abgebildet durchführen, dann nach rechts ziehen



2. Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr



3. Faden vor der Nadel holen

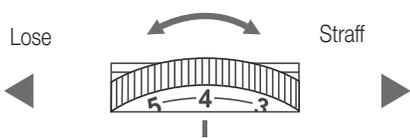


4. Faden locker halten und Hebel langsam loslassen. Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge. Faden ganz durchs Öhr ziehen



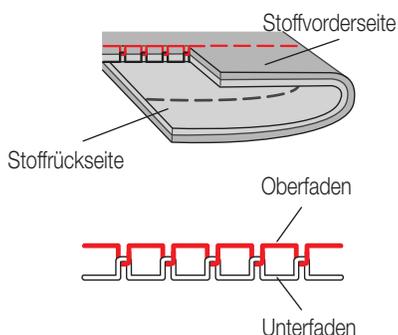
Hinweise:

- Nähcomputer ausschalten (Hauptschalter auf «0» stellen).

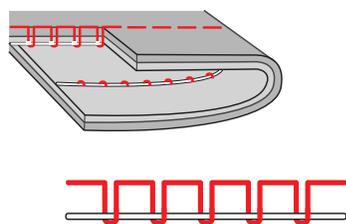


Fadenspannung

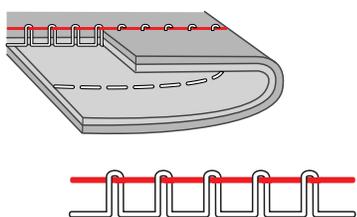
- Grundeinstellung Fadenspannung: «4»
- Um die Spannung zu erhöhen, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen
- Um die Spannung zu reduzieren, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen. Es ist wichtig, beim Nähen mit der richtigen Fadenspannung zu arbeiten
- Die Spannung muss je nach Stichart, Faden und Stoff angepasst werden
- 90 % aller Näharbeiten kann mit einer Spannung von zwischen «3» und «5» ausgeführt werden («4» ist die Grundeinstellung)
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird



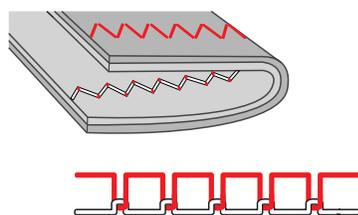
1. **Normale Fadenspannung** zum Geradstichnähen



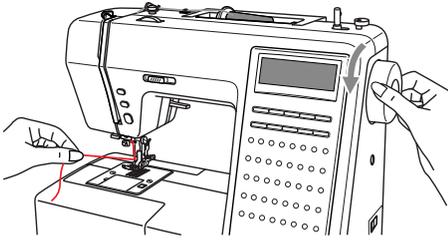
2. **Zu lockere Fadenspannung** zum Geradstichnähen. Rad auf höhere Zahl stellen



3. **Zu starke Fadenspannung** zum Geradstichnähen. Rad auf tiefere Zahl stellen

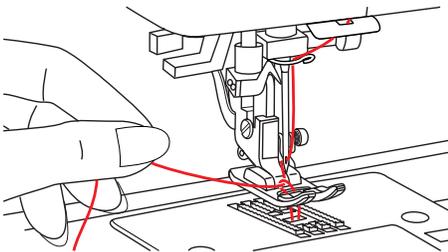


4. **Normale Fadenspannung** für Zickzack und Dekorstiche

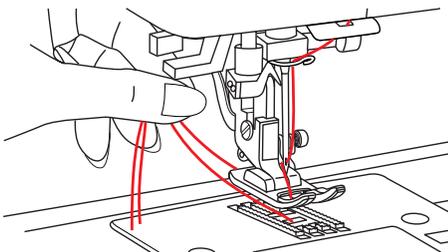


Unterfaden heraufholen

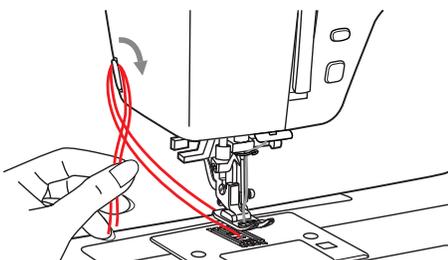
1. Nähfuß mit dem Nähfußhebel anheben
Oberfaden mit der linken Hand festhalten. Handrad gegen sich (im Gegenuhrzeigersinn) drehen, bis sich die Nadel senkt und anschliessend wieder oben steht



2. Sorgfältig am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch in der Stichplatte zu ziehen. Der Unterfaden kommt als Schlinge hervor



3. Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten legen



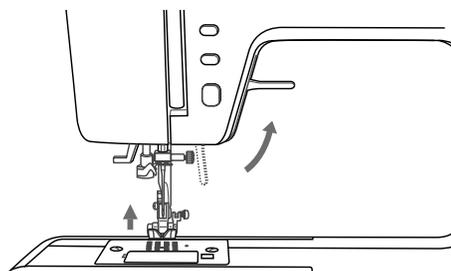
Faden abschneiden

Nähfuß hochstellen. Stoff entfernen und die Fäden nach links zum Ständerkopf ziehen und am Fadenabschneider abschneiden.

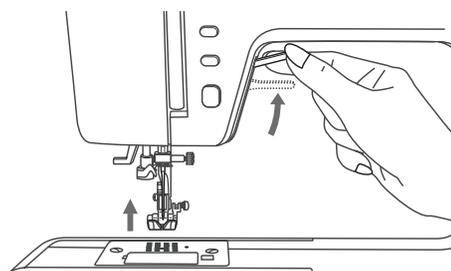
Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächsten Naht abgeschnitten.

Zweistufen-Nähfusshebel

1. Mit dem Nähfusshebel wird der Nähfuss gesenkt und hochgestellt

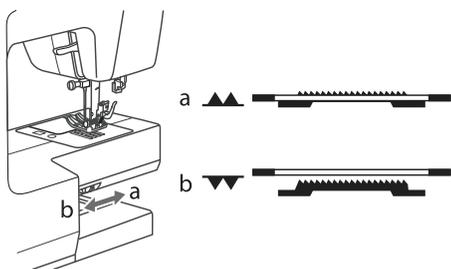
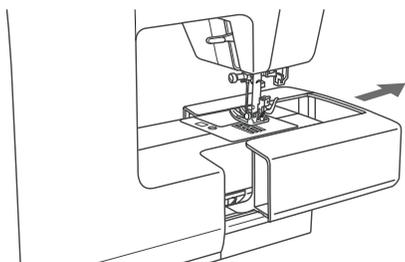


2. Beim Nähen von extrem dicken Stoffen, kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuss vergrößert werden, indem man den Nähfusshebel um eine Stufe anhebt. Dies erleichtert damit das Positionieren des Nähguts



Transporteur heben und senken

Bei abgenommener Anschiebebox ist der Transporteurverstellhebel am Sockel auf der Rückseite sichtbar.



Hebel nach «▼▼» (b) schieben und der Transporteur senkt sich, z.B. zum Knöpfe annähen. Hebel wieder nach «▲▲» (a) schieben, der Transporteur ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen



Der Tansporteur wird erst wieder durch Drehen des Handrades hochgeastelt.

Tabelle zur Übereinstimmung von Nadel, Faden und Stoff

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Feine Stoffe, dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Moussline, Qiana, Baumwollstrick, Tricot, Jersey, Crêpe, Polyesterwebstoffe, Hemden- und Blusenstoffe	Dünner Baumwollfaden, Nylon, Polyester- oder Baumwoll-Faden mit Polyesterkern
11-14 (80-90)	Mittelschwere Stoffe, Baumwolle, Satin, Nessel, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe	Die meist verkauften Fäden sind von mittlerer Stärke und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Polyesterfäden für synthetische und Mischmaterialien. Baumwollfäden für natürliche Gewebe. Als Ober- und Unterfäden generell den gleichen Fäden nehmen
14 (90)	Mittelschwere Stoffe, Baumwollsegeltuch, Wollstoffe, dickere Strickstoffe, Frotté, Jeans	
16 (100)	Schwere Stoffe: Canvas, Wollstoffe, Zeltstoffe und Quilts, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer)	
18 (110)	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polsterstoffe, einige Leder- und Vinylarten	Starke Fäden, Teppichfäden

Wichtig:

– Zu Fadenstärke und Stoffdicke passende Nadel wählen

Hinweis zu Zwillingnadeln

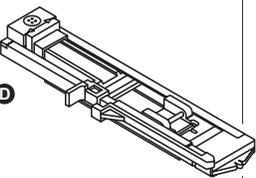
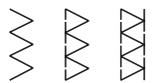
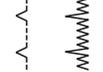
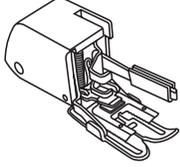
1. Zwillingnadeln können für Nutz- wie Dekorstiche eingesetzt werden
2. Beim Nähen mit Zwillingnadeln Stichbreiteneinstellung auf maximal "3.5" setzen
3. Nadeln häufig wechseln (etwa nach jedem zweiten Kleidungsstück) **sowie** beim Auftreten erster Fehlstiche oder Fadenrisse

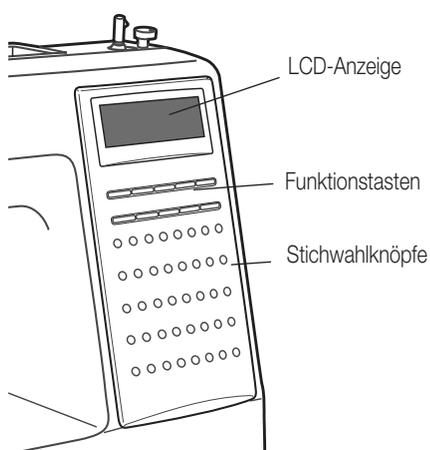
Stichart	Stichlänge (mm)	Stichlänge (mm)		Stichbreite (mm)		Nähfuß	Funktionen			
		Automat.	Manuell	Automat.	Manuell		Rückwärts	Auto-Stop	Spiegeln	Memory
Geradstich	1	2.5	0.0~4.5	3.5	0.0~7.0	T(P/K/I)	*	*	*	*
	2	3.0	1.0~3.0	3.5	1.0~6.5	T(P)	*	*	*	*
	3	2.5	1.0~3.0	3.5	1.0~6.0	T	*	*	*	*
	4	2.5	1.0~3.0	3.5	0.5~6.5	T	*	*	*	*
Nutzstiche	5	2.0	0.2~4.5	5.0	0.0~7.0	T(E)	*	*	*	*
	6	1.0	0.2~4.5	5.0	2.5~7.0	T(M)	*	*	*	*
	7	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	T(A)		*	*	*
	8	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	E		*	*	*
	9	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	T		*	*	*
	10	3.0	1.0~3.0	3.5	2.5~7.0	T		*	*	*
	11	2.0	0.5~4.5	3.5	2.5~7.0	F		*	*	*
	12	1.0	0.5~4.5	3.5	2.5~7.0	F		*	*	*
Knopflochstiche	13	3.0	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	T(A)		*	*	*
	14	0.4	0.2~1.0	5.0	2.5~7.0	D				
	15	0.4	0.2~1.0	5.0	2.5~5.5	D				
Stopfen	16	0.4	0.2~1.0	7.0	5.5~7.0	D				
	17	2.5	1.5~3.0	7.0	3.5~7.0	T				
Kompakstiche	18	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	19	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	20	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	21	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	22	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	23	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	24	0.4	0.2~1.0	7.0	2.5~7.0	A(M)		*	*	*
Praktische Stiche	25	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	26	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	27	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	28	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	29	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	30	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	31	2.5	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	32	2.5	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A(T)		*	*	*
	33	2.5	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	T		*	*	*
	34	3.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	T(A)		*	*	*
	35	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	36	2.0	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	37	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	38	2.5	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	T(A)		*	*	*
	39	2.5	1.0~3.0	7.0	2.5~7.0	A		*	*	*
	40	2.5	1.0~3.0	5.0	2.5~7.0	A(M)		*	*	*

*: Änderungen können vorgenommen werden.

(bei einigen Sticharten wird die Doppelnadel empfohlen für mehr Kreativität)

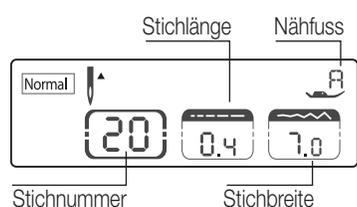
Deutsch

Nähfuss	Anwendung:	Nadel	Nähfuss	Anwendung:	Nadel
 T Universalfuss (T)	Allgemeines Nähen, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		 A Raupeennahtfuss (A)	Raupennaht 	
 I Reißverschlussfuss (I)	Reißverschluss einnähen 		 P Quiltfuss (P)	Quilten 	
 D Knopflochfuss (D)	Knopfloch 		 Stopf-/Stickfuss	Stopfen Freihandsticken Monogramme 	
 M Schnurafnähfuss (M)	Schnurafnähen 		 Kräusler	Kräuseln 	
 E Kantenumnähfuss (E)	Kanten umnähen 		 Knopfannähfuss	Knöpfe annähen 	
 F Blindstichfuss (F)	Blindsaum 		 Obertransportfuss (Extrazubehör)	Für regelmässigen Stofftransport auf schwierigen Stoffen.	
 K Säumer (K)	Schmalsäumen 				



Stich auswählen

Beim Einschalten der Nähmaschine (Hauptschalter auf «1» stellen), wird immer der Geradestich eingestellt und die Nummer «1» auf der LCD-Anzeige angezeigt.
Ist ein anderer Stich gewünscht, entsprechende Stichtaste drücken und auf der LCD-Anzeige erscheint die gewählte Stichnummer z.B. «20» mit vorgeschlagenen Einstellungen

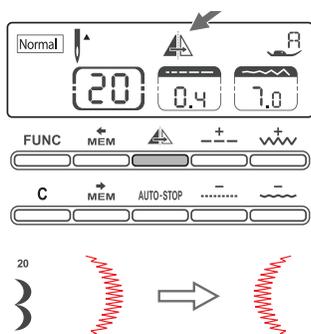


Die Nähfunktionen können gemäss Stoff und Nähzweck festgelegt werden. Zum Beispiel kann mit den Funktionstasten die Stichlänge und -breite sowie die Spiegeln-Funktion oder automatisches Anhalten (Auto-Stopp) eingestellt werden. Auf der LCD-Anzeige erscheint auch der für den ausgewählten Stich geeignete Nähfuß.

Spiegeln

Durch Drücken der Spiegeln-Taste  wird das gewählte Stichmuster spiegelverkehrt ausgenäht. Auf der LCD-Anzeige erscheint das Spiegeln-Symbol. Die Spiegeln-Funktion wird erst wieder durch nochmaliges Drücken der Spiegeln-Taste (Symbol verschwindet wieder aus der Anzeige) deaktiviert. Die Stichmuster werden wieder normal (nicht spiegelverkehrt) ausgenäht.

Auswahl eines neuen Sticks bzw. Ändern des Stichmusters deaktiviert die Spiegeln-Funktion. Soll sie aber aktiviert bleiben, einfach Spiegeln-Taste  noch einmal drücken.



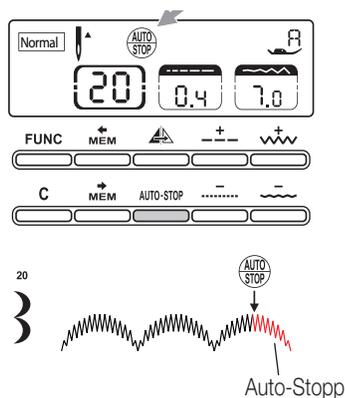
Hinweis:

- Die Spiegeln-Funktion ist für die Stichmuster 14 – 17 nicht verfügbar

Auto-Stopp

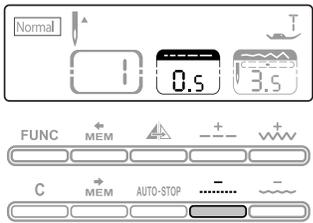
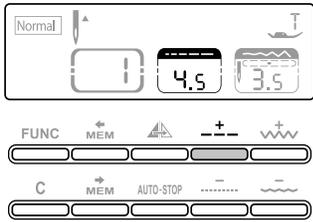
Durch Drücken der Auto-Stopp-Funktionstaste hält der Nähcomputer automatisch nach Rapportende an. Nach Drücken der  Taste werden noch einige Vernähstiche nach Rapportende ausgeführt und die Maschine hält dann an. Die Auto-Stopp-Funktion kann während des Nähens aktiviert werden und der Nähcomputer hält nach Rapportende an. Wird die Auto-Stopp-Funktion vor Nähbeginn gedrückt, hält der Nähcomputer gleich nach dem ersten genähten Rapport an. Nach Drücken der Auto-Stopp-Funktion erscheint auf der LCD-Anzeige das Symbol .

Nach Nähstopp einfach Fussanlasser wieder drücken, um weiterzunähen. Auswahl eines neuen Sticks bzw. Änderungen am Stichmuster deaktiviert die Auto-Stopp-Funktion. Wird die Auto-Stopp-Funktion fürs aktuelle Stichmuster benötigt, einfach Auto-Stopp-Taste noch einmal drücken.



Hinweise:

- Die Auto-Stopp-Funktion ist für die Stichmuster 14 – 17 nicht verfügbar



Stichlänge einstellen

Bei der Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichlänge automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt. Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängenverstelltaste eingestellt werden.

Taste «» drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Die Stichlänge kann von «0.0» - «4.5» eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.

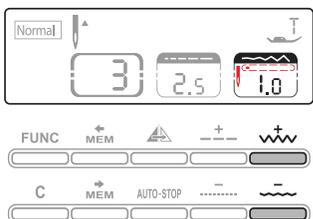
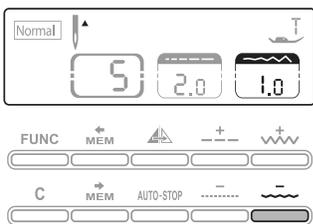
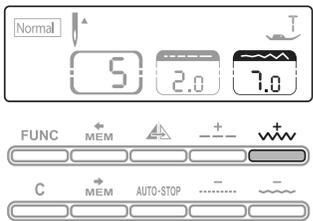
Taste «» drücken, um die Stichlänge zu verkürzen.

Stichbreite und Nadelposition einstellen

Bei der Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LCD-Anzeige mit Zahlen angezeigt. Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreitenverstelltaste eingestellt werden.

Taste «» drücken, um die Stichbreite breiter zu machen. Die Stichbreite kann von "0.0" – "7.0" eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Breiten.

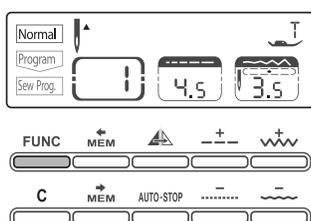
Taste «» drücken, um die Stichbreite schmaler zu machen.



Bei Geradesticharten (Sticharten 1 – 4) wird die Nadelposition mit den Stichbreiten- und Stichlängenverstelltaste eingestellt.

Durch Drücken der Taste «» fährt die Nadel nach links und durch Drücken der Taste «» nach rechts.

Auf der LCD-Anzeige erscheint die Nadelposition als Punkt über den Zahlen. Die Zahlen ändern von "0.0" für ganz links bis "7.0" für ganz rechts. Die Mittelposition der Nadel ist voreingestellt und wird als "3.5" angezeigt.



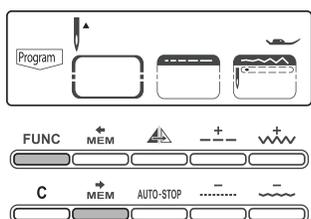
Memory

Nach Einschalten des Nähcomputers (auf «O») erscheint auf der LCD-Anzeige das Wort «Normal». Durch Drücken der Taste «FUNC» ändert die Anzeige auf «Programm» und man befindet sich im Programmiermodus.

Durch nochmaliges Drücken der Taste «FUNC» wird «Sew Prog.» angezeigt. In diesem Modus können die programmierten Stiche genäht werden. Wird die «FUNC»-Taste ein drittes Mal gedrückt, um wieder «Normal»-Modus zu gelangen.

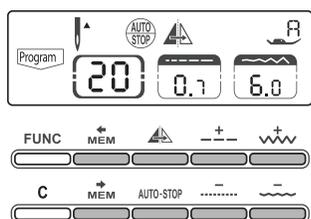
Hinweise:

- Der Nähcomputer verfügt über ein Memory, in dem 30 Sticheinheiten gespeichert werden können
- Auch nach Drücken der Auto-Stopp-Taste kann weiter programmiert werden. Dann beim Nähen hält der Nähcomputer automatisch an den gewählten Stellen an und vernäht
- Die gespeicherten Eingaben bleiben auch nach Ausschalten des Nähcomputers erhalten



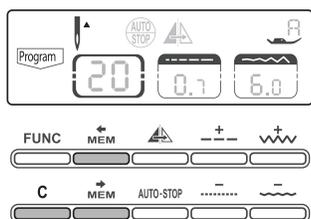
Programmieren

1. Taste «FUNC» drücken, um auf «Programm» zu gelangen
2. Erstes gewünschtes Stichmuster eingeben (wenn gewünscht auch Stichlänge, Stichbreite, Auto-Stopp- oder Spiegeln-Funktion eingeben), dann Taste «MEM» drücken und nächstes Stichmuster wählen.
3. Taste «MEM» oder «MEM» wählen, um zu kontrollieren, was programmiert ist



Korrekturen

Soll ein Stichmuster durch ein anderes ersetzt werden, einfach Taste «MEM» oder «MEM» drücken, bis die gewählte Stichnummer erscheint. Neuen Stich auswählen oder Einstellungen (Stichlänge, -breite, Auto-Stopp-, Spiegeln-Funktion), falls gewünscht, ändern.



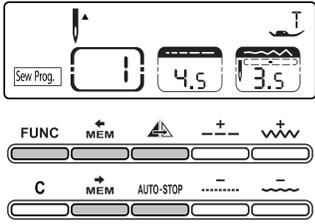
Abbrechen

Soll ein Stichmuster aus dem Programm gelöscht werden, einfach Taste «MEM» oder «MEM» drücken, bis die zu löschende Stichnummer erscheint, dann «C» drücken. Dieser Stich und die folgenden Stichmuster werden gelöscht.

Soll das gesamte Programm gelöscht werden, «FUNC»-Taste drücken auf «Programm» zurückkehren. Der Nähcomputer fährt auf den ersten programmierten Stich. Taste «C» drücken.

Hinweis:

- Bei falschen Eingaben Taste «C» drücken, Taste «C» nochmals drücken, um das Programm wieder auszugleichen, falls noch keine andere Taste gedrückt wurde.



Nähprogramm

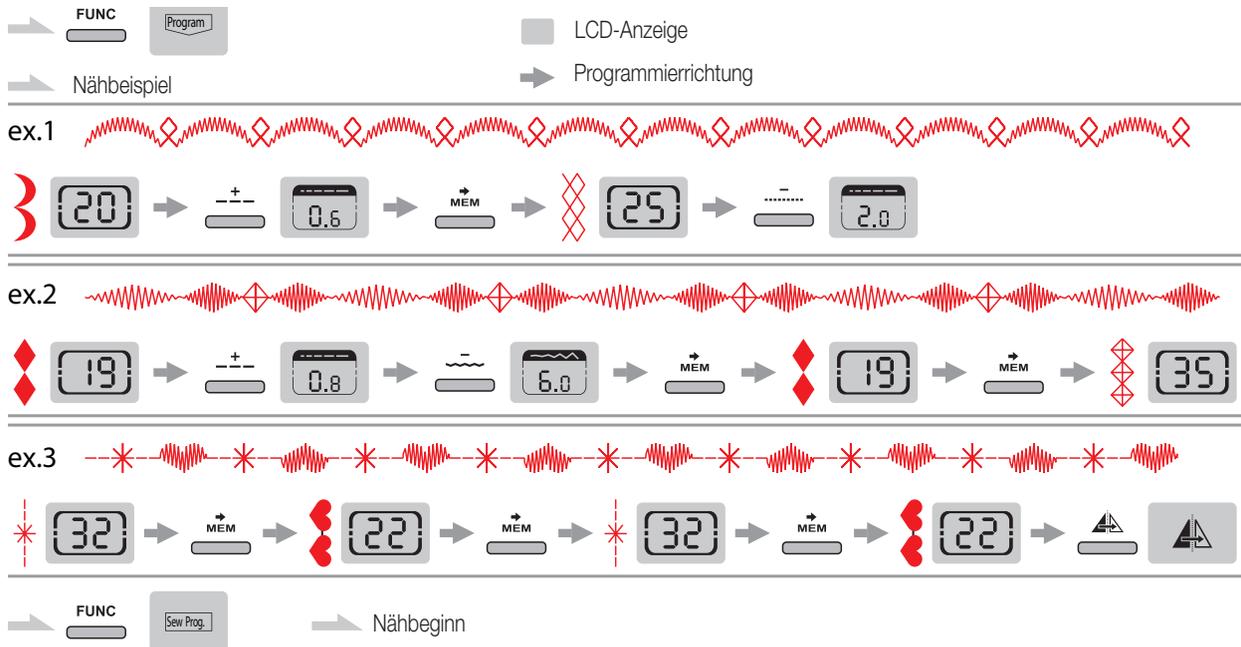
1. Taste «FUNC» drücken, um auf «Sew Prog.» zu gelangen. Der Nähcomputer fährt auf den ersten programmierten Stich.
2. Fussanlasser betätigen. Der Nähcomputer beginnt, das erste einprogrammierte Stichmuster auszunähen. Die Nähdaten werden auf der LCD-Anzeige angezeigt.
3. Soll überprüft werden, was programmiert wurde oder sollen ein paar Stiche aus dem Programm genäht werden, Taste «MEM» oder «MEM» drücken.
4. Die Automatische Vernähfunktion kann auch nach Anhalten des Nähcomputers eingesetzt werden.

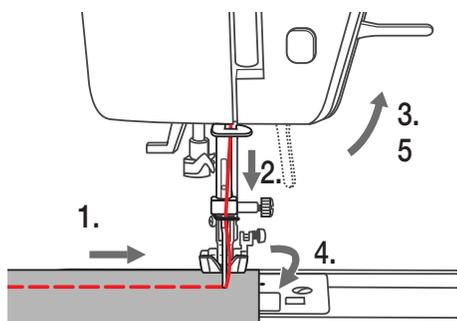
Hinweis:

- Ist eine der Sticharten von 1 – 4 als ersten Stich programmiert worden, kann die automatische Vernähfunktion nicht eingesetzt werden
5. Nach Drücken der Taste «Auto-Stop» kann weiter programmiert werden. Dann beim Nähen hält der Nähcomputer automatisch an den programmierten Auto-Stop-Stellen an und vernäht. Einfach Fussanlasser drücken und der Nähcomputer näht den Rest des Programms.
 6. Soll eine Stichmusterkombination genäht werden, ohne dass zwischendurch automatisch vernäht wird, Taste «Auto-Stop» im «Programm»-Modus drücken. Das Symbol AUTOSTOP verschwindet von der LCD-Anzeige.
 7. Wurde die Auto-Stop-Funktion im «Programm»-Modus vergessen einzugeben, kann die Auto-Stop-Taste auch im «Sew Prog.»-Modus angewendet werden. Die Auto-Stop-Funktion wird aber im Programm nicht gespeichert, wenn sie im «Sew Prog.»-Modus eingesetzt wird.

Nähproben

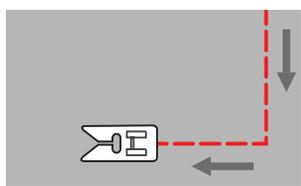
Taste «FUNC» drücken, um auf «Sew Prog.» zu gehen. Taste «MEM» drücken, um Memory zu leeren. Jede gewünschte Stichart, ausser die Stichart 14 – 17 wählen. So können verschiedene Stichmuster miteinander kombiniert und Muster nach eigenem Geschmack und persönlicher Vorstellung kreiert werden. Taste «FUNC» drücken, um auf «Sew Prog.» zu gehen, um das gespeicherte Programm auszunähen. Der Nähcomputer fährt auf den ersten programmierten Stich. Fussanlasser drücken, um mit Nähen zu beginnen. Versuchen Sie, die nachfolgend dargestellte Stichmusterkombination zu programmieren und zu speichern.





Ecken nähen

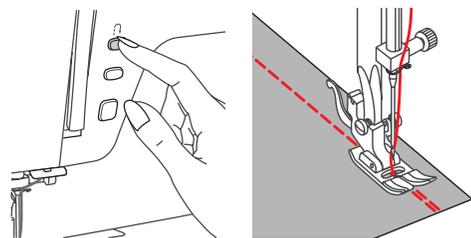
1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten
2. Nadel in Stoff einstechen
3. Nähfuß hochstellen
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen
5. Nähfuß senken und weiternähen



Rückwärts nähen

Rückwärts nähen wird zum Vernähen zu Nähbeginn und am Ende benutzt.

Rücktransport-Taste drücken und 4 bis 5 Stiche nähen. Wird die Taste wieder losgelassen, näht der Nähcomputer wieder vorwärts

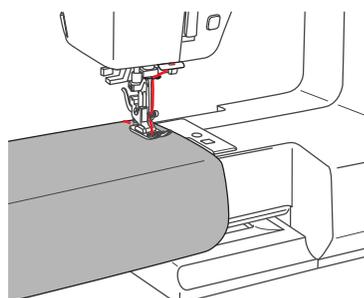
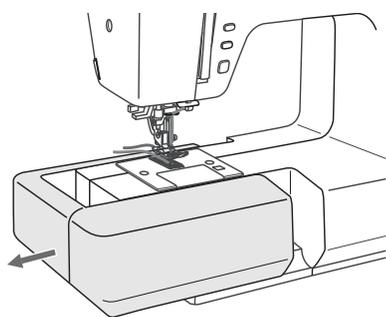


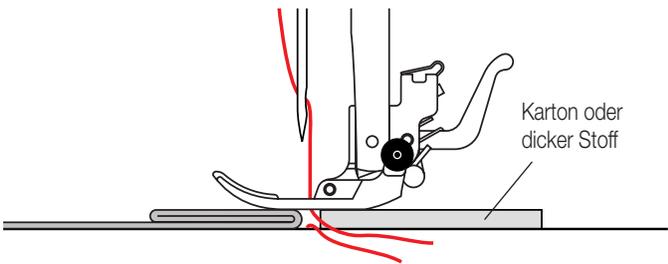
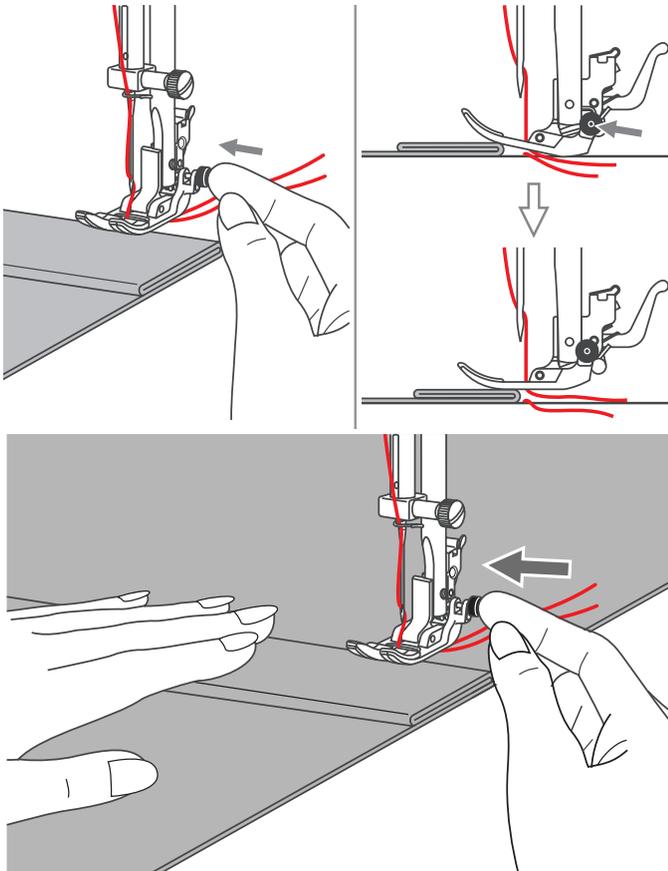
Hinweis:

- Die Rücktransport-Taste kann nur bei den Sticharten 1 – 6 angewendet werden

Freiarm-Nähen

Freiarmnähen ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel





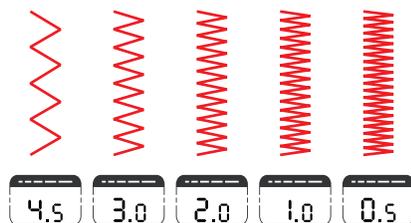
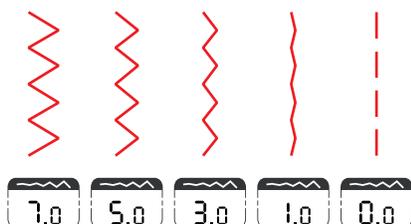
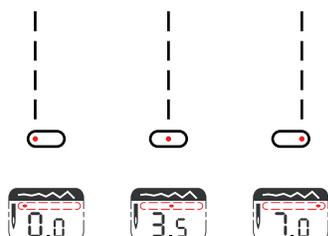
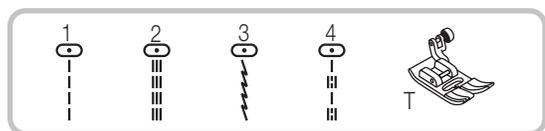
Auf dicken Stoff nähen

Der schwarze Knopf auf der rechten Seite am Nähfuß blockiert den Nähfuß horizontal, wenn er vor dem Senken des Nähfusses hineingedrückt wird. Damit wird gleichmäßiger Transport von Beginn einer Naht weg und auch beim Nähen über mehrere Stofflagen (Nähte, Jeanssäume usw.) sichergestellt.

Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben. Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.

Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.

Es kann auch ein weiteres dickes Stoffstück hinter die Naht gelegt werden. Oder den Nähfuß stützen und von Hand Richtung Bruchfalte transportieren.



Gerade-, Zickzackstich und Nadelpositionen

Nadelposition ändern

Diese Einstellungen gehen nur für die Geradesticharten 1 – 4. Zu Nähbeginn der Sticharten 1 – 4 werden automatisch 3 Vernähstiche ausgeführt.

Die Sticharten sind auf Nadelposition «3.5» voreingestellt. Durch Drücken der Taste «←» wird die Nadelposition nach links verschoben. Durch Drücken der Taste «→» wird die Nadelposition nach rechts verschoben. Auf der LCD-Anzeige wird die Nadelposition durch Punkt und Zahl angezeigt.

Stichlänge ändern

Taste «←» drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Taste «→» drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Zum Nähen auf sehr feinem Stoff mit langer Stichlänge. Die Stichlänge wird automatisch auf «4.0» festgesetzt, auch wenn «4.5» gewählt worden ist.

Stichbreite einstellen

Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt «7». Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten schmaler eingestellt werden. Stichbreite durch Drücken der Zickzacktaste «↔» verbreitern (von «0» – «7.0»).

Hinweise:

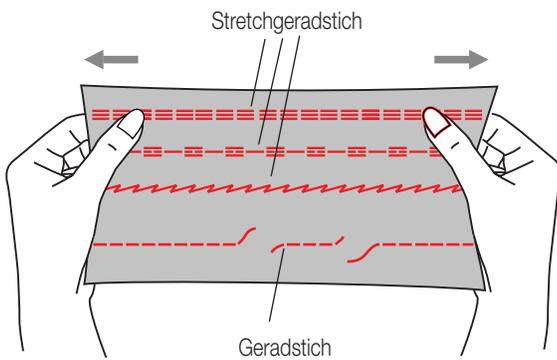
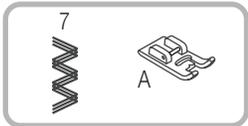
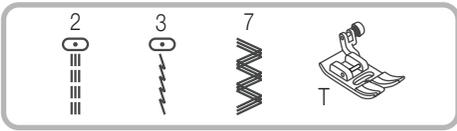
– Beim Nähen mit Zwillingssnadeln die Stichbreite nie breiter als «3.5» einstellen!

Stichlänge einstellen

Die Stichdichte von Zickzackstichen nimmt zu, je näher die Stichlänge zu «0.2» eingestellt wird.

Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich «1.0» – «2.5».

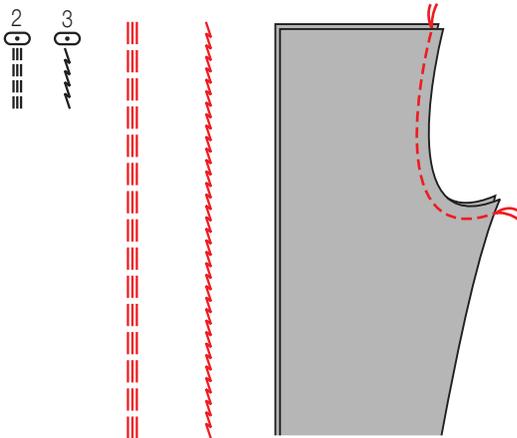
Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.



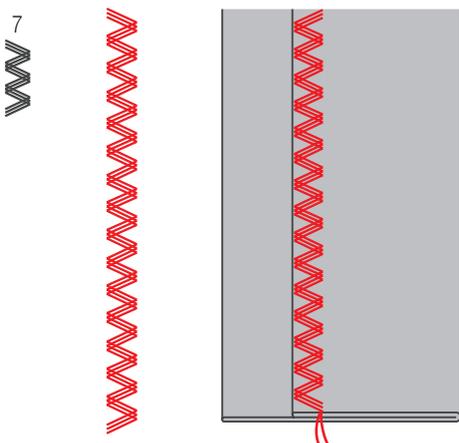
Stretchstich

Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen. Ideal für elastische Stoffe und Maschenware. Auch gut für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans geeignet.

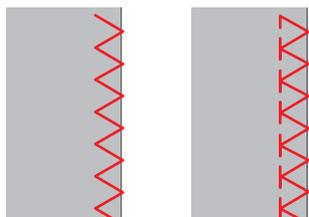
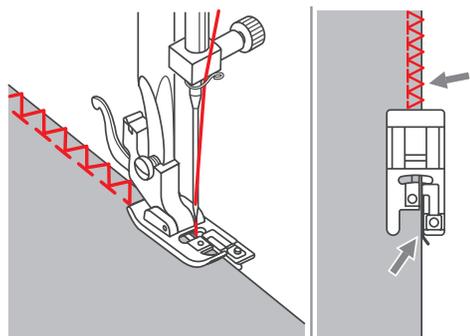
Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativen Kantenabschluss verwendet werden.



Stretchgeradstich wird auch zu dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. geeignet.

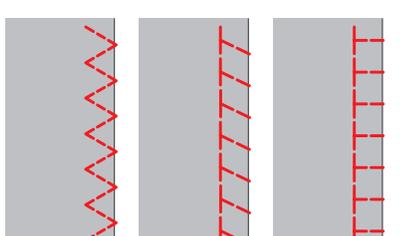
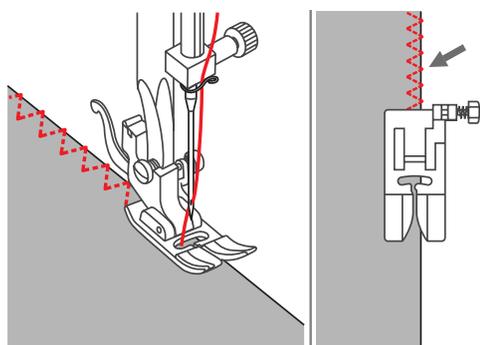
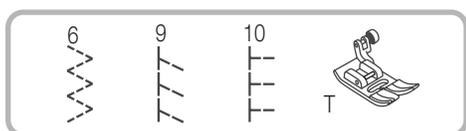


Kantenumnähestich

1. Kantenumnähfuss einsetzen.
2. Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuss anstossen lassen.

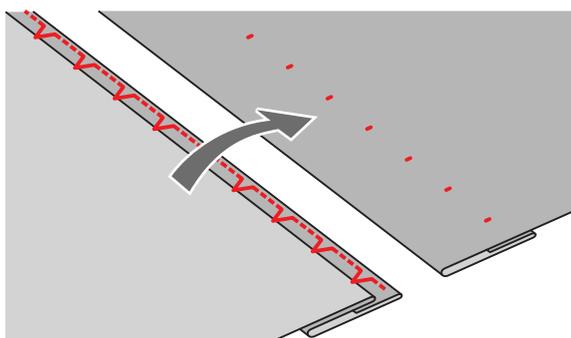
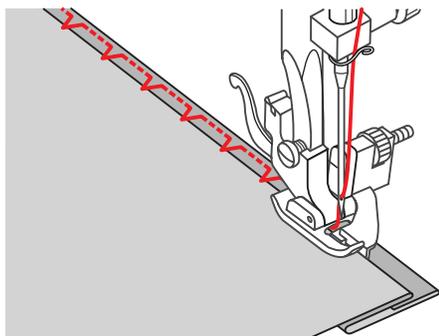
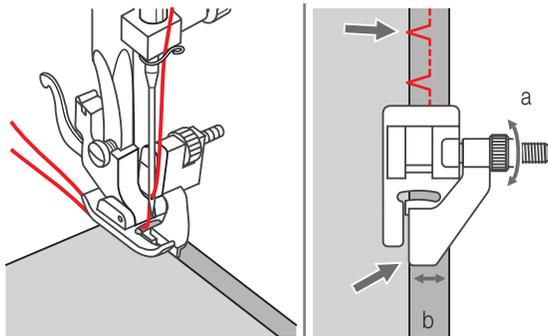
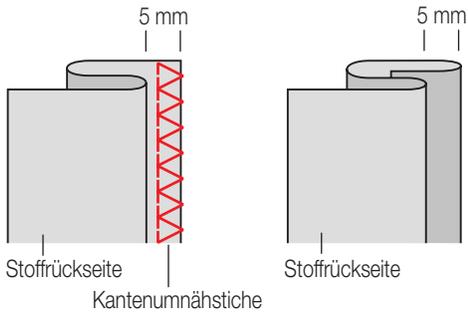
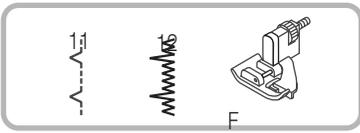
Hinweise:

- Den Kantenumnähfuss nur für die Stichtarten 5 und 8 benutzen und dabei die Stichbreite breiter als „5.0“ einstellen. Bei Verwendung von anderen Stichtarten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.



Universalnähfuss

1. Universalnähfuss einsetzen.
2. Beim Kantennähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.



Blindsaum und Lingeriestiche

- 11: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoff
- 12: Blindsaum auf Stretch-Stoffe

Hinweise:

- Für Blindsäume benötigt man etwas Übung.
- Immer zuerst eine Nähprobe nähen.

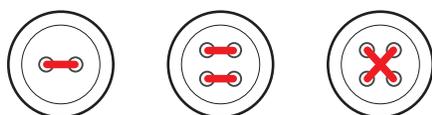
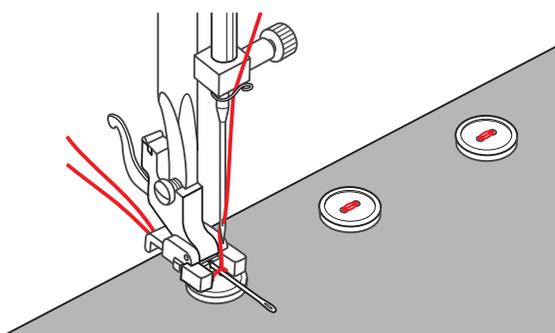
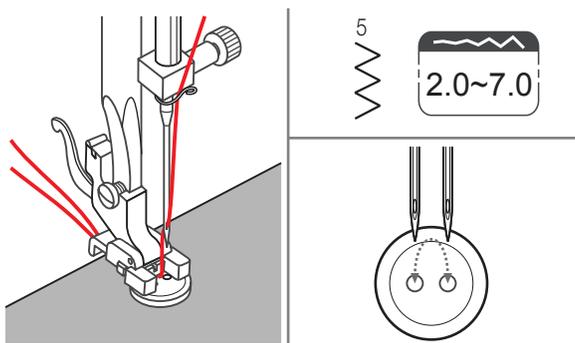
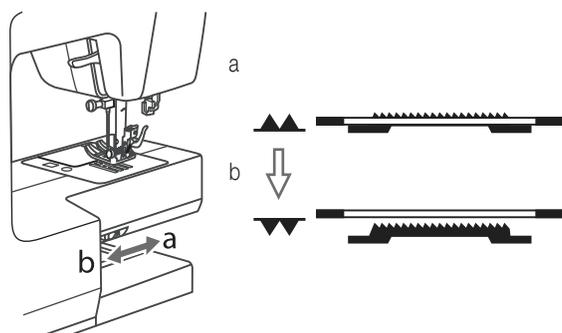
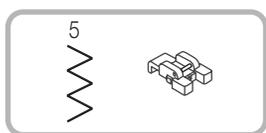
1. Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffvorderseite oben liegt.

2. Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

3. Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

4. Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.

5. Stoff umdrehen.



Knöpfe annähen

Knopfannähfuß einsetzen.

1. Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf " " (b) stellen, um den Transporteur zu senken. (Hinweis: Die Stichlänge kann nicht verstellt werden, solange der Transporteur versenkt ist.)

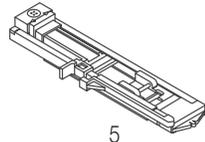
2. Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

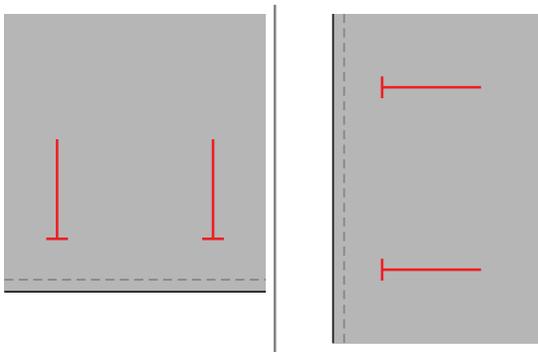
3. Zickzackstich wählen. Stichbreite auf "2.0" – "7.0" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

4. Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.

5. Vor dem Nähen Autp-Lock-Taste (automatisches Vernähen) drücken, damit werden automatisch vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt. Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.

6. Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und Vorgang wiederholen.

14		0.3~0.7	3.0~7.0	
15		0.4~0.6	3.5~5.5	
16		0.3~0.6	5.5~7.0	



Knopflöcher nähen

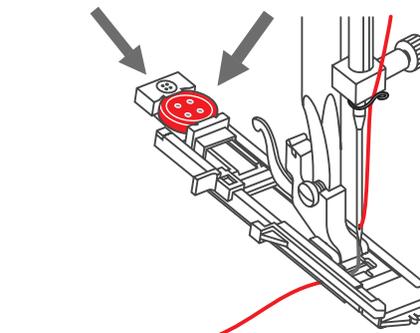
- 14: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 15: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff.
- 16: Für Anzüge, Mäntel und Jacken.

Hinweise:

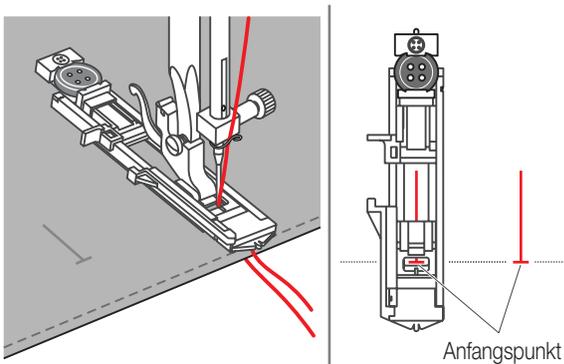
– Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs wie für das Nähgut verwendet, nähen.

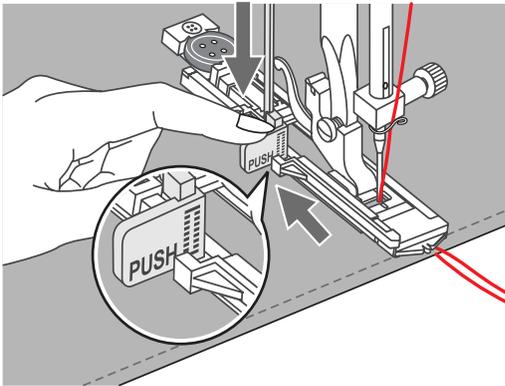
1. Standorte der Knopflöcher auf dem Stoff markieren. Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm. (Durchmesser des Knopfs plus Knopfdicke ergibt die Knopflochlänge)

2. Knopflochfuß einsetzen, dann Knopfhalter herausziehen und Knopf einsetzen. Die Knopflochlänge wird bestimmt durch den in den Knopfhalter eingesetzten Knopf. Knopflochstich einstellen. Gewünschte Stichbreite und Stichlänge einstellen. Faden durch die Öffnung im Nähfuß und dann unter den Fuß führen



3. Knopflochstich auswählen. Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).

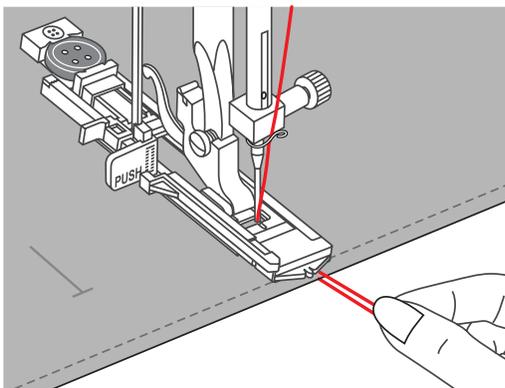




4. Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt.
Nähfuß senken.

Hinweise:

- Bei der Auswahl eines Knopflochstichs erscheint auf der LCD-Anzeige das Symbol zur Erinnerung daran, dass der Knopflochhebel gesenkt werden muss.



5. Oberfadenende leicht festhalten und zu nähen beginnen.

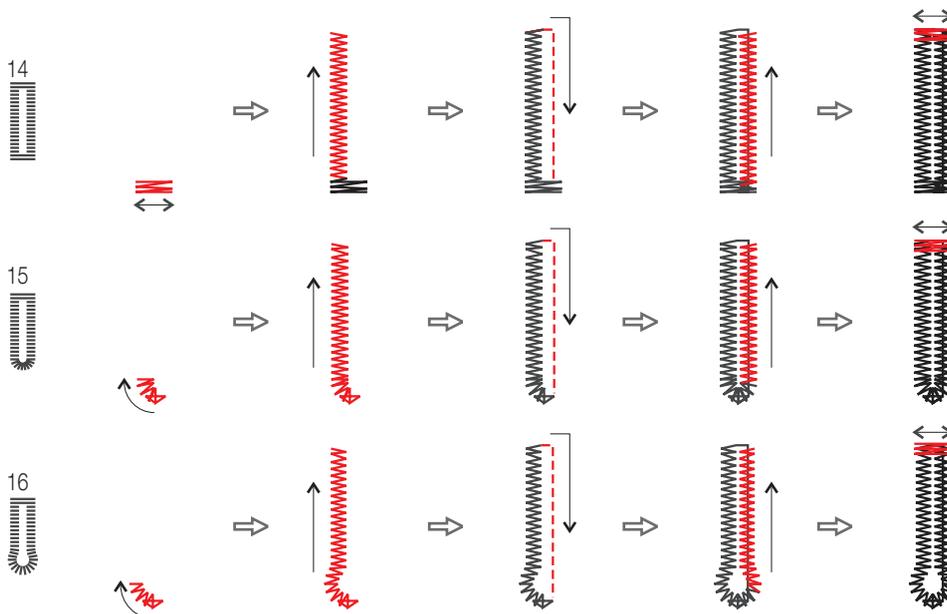
Hinweise:

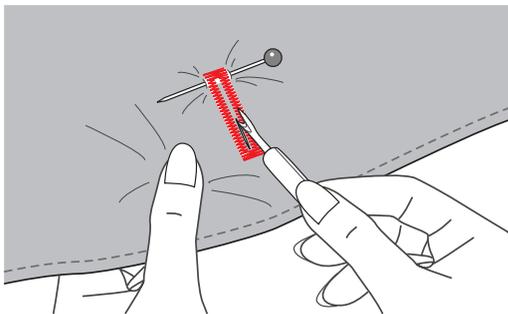
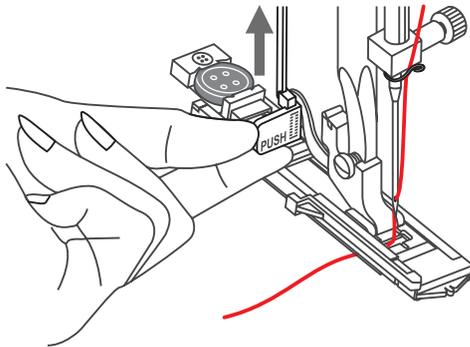
- Stoff sanft mit den Händen führen. Vor Nähende werden automatisch nach fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

6. Oberfadenende leicht festhalten und zu nähen beginnen.

Hinweise:

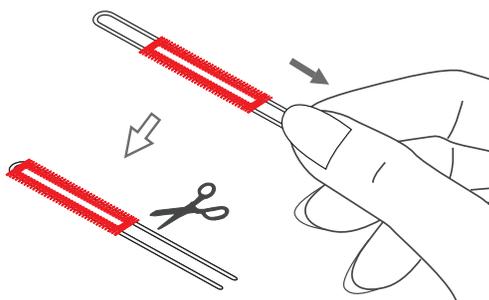
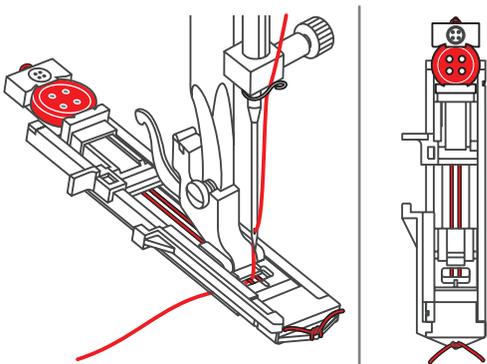
- Wird der Stoff vor Fertigstellung des Knopflochs verschoben, muss zuerst ein anderer Stich gewählt und anschließend wieder zur Knopflocheinstellung zurückgekehrt werden. Der Nähcomputer fährt wieder auf den Anfangspunkt des Knopflochs. Es kann nun erneut genäht werden.





7. Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden. Um über das gleiche Knopfloch zu nähen, Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche Position zurück). Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis er hält.

8. Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen, ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte zu fassen und zu durchtrennen. Nadeln an den beiden Riegeln als Stopper setzen.



Knopflöcher auf elastischen Stoffen

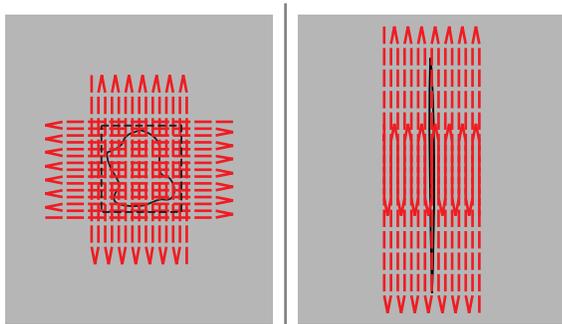
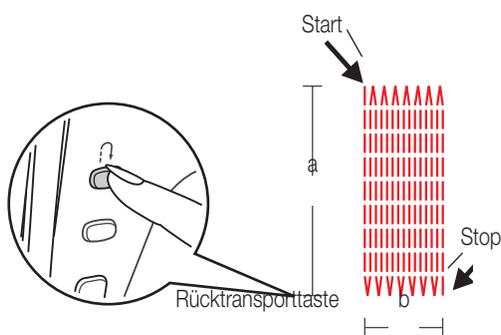
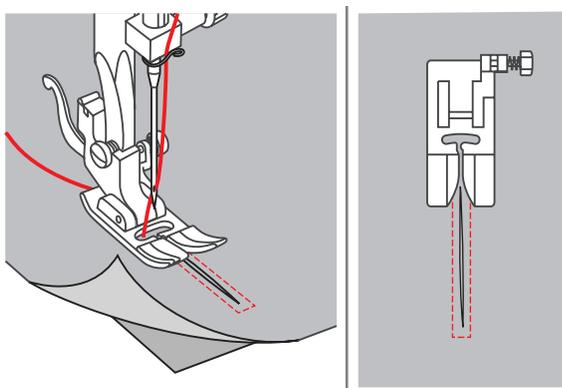
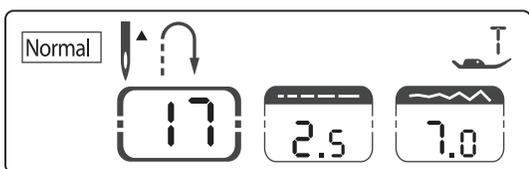
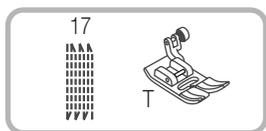
Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit Garneinlage arbeiten.

1. Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage hinten am Nähfuß durchführen. Die beiden Fadenenden auf die Fußvorderseite bringen, in die Rillen einlegen und sie vorübergehend verknöpfen. Nähfuß senken und zu nähen beginnen. Stichbreite der Dicke des Beigarns anpassen.

2. Nach Fertigstellung an den Enden des Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön straff in den Raupen liegen und die Fadenenden anschliessend abschneiden.

Hinweise:

– Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken



Stopfen

1. Stichtart 17 drücken (Stopfen) Universalnähfuß einsetzen.

2. Obere und untere Stofflage zusammen feststecken. Nadelposition wählen. Nähfuß über der Mitte der zu flickenden Stelle platzieren und senken.

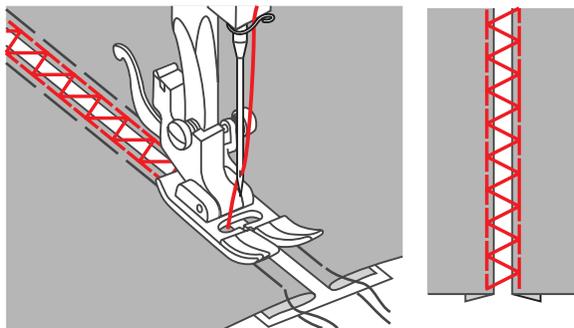
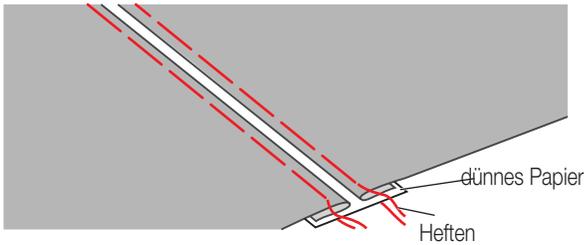
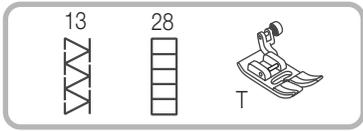
3. Bis zur gewünschten Länge nähen. Rücktransporttaste drücken. Es werden nun 15 gleich lange Linien genäht.

- a Länge der Nählinien.
- b Breite der Stopffläche.

Hinweise:

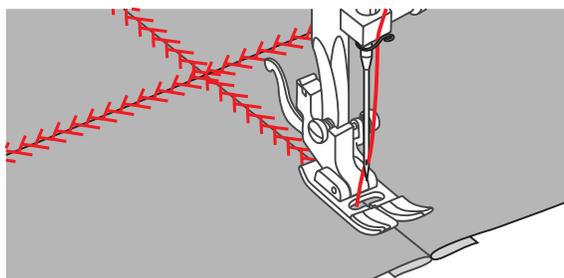
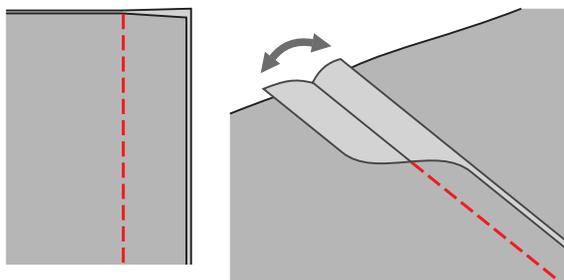
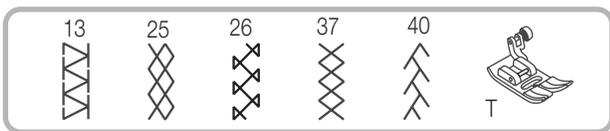
– Die Nadelposition wird normalerweise fürs Stopfen auf eine Position zwischen «3.5» und «7.0» positioniert (Drücken der Stichbreiteneinstelltaste). Die Breite der Stopffläche wird durch die Nadelposition bestimmt.

4. Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopffläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden) für ein besseres Nähergebnis.



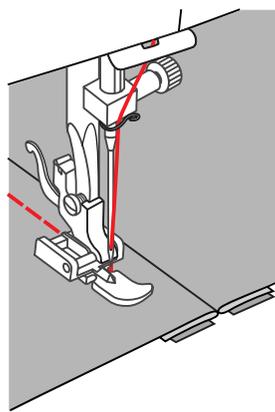
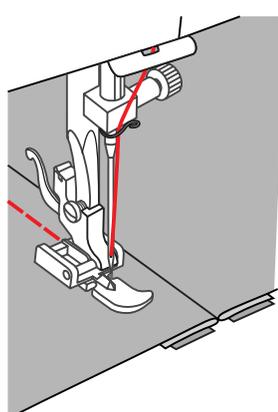
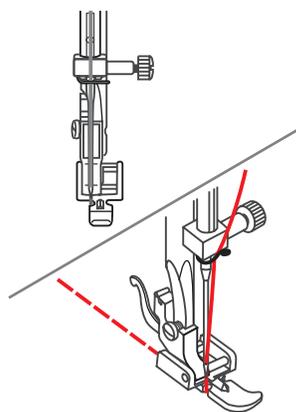
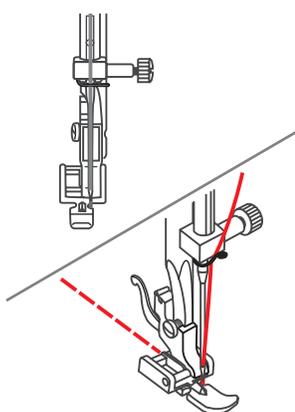
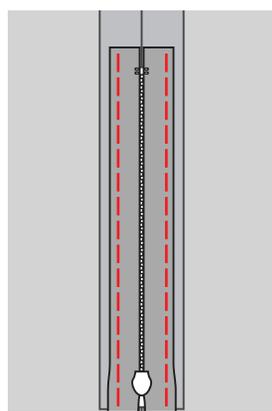
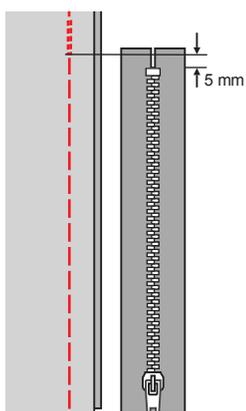
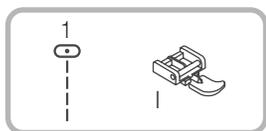
Fagotten

1. Umgebogene Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4 mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.
2. Nähfußmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähen beginnen.
3. Papier nach dem Nähen entfernen.



Patchworkstich

1. Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen. Nahtzugabe öffnen und flach bügeln.
2. Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.



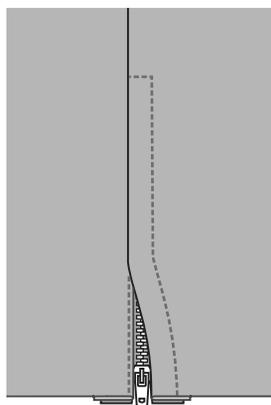
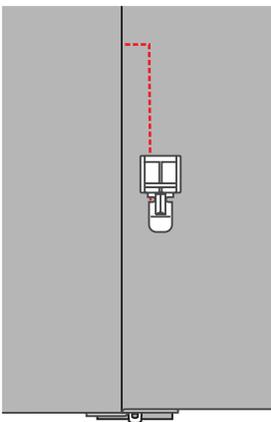
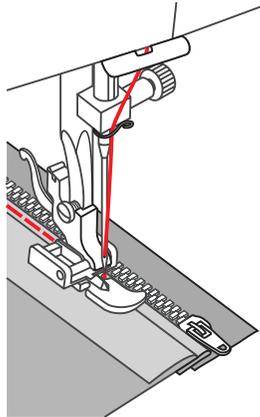
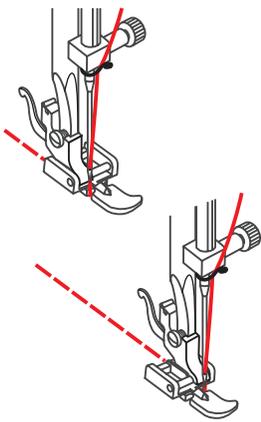
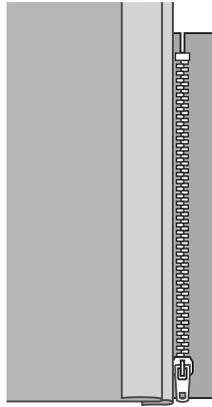
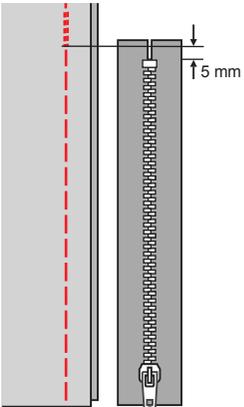
Reissverschluss einnähen

Hinweis:

– Reissverschlussfuss nur zum Nähen mit der Nadel in der Mitte und Geradstich verwenden! Bei Verwendung von anderen Sticharten und mit anderen Nadelpositionen als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuß aufschlägt und bricht.

Beidseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

1. Reissverschlusschlitz auf das Kleidungsstück heften.
2. Nahtzugabe auseinanderbügeln. Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnen an die Nahtlinie stossen. Reissverschlussband heften.
3. Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.
4. Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.
5. Linke Reissverschlusshälfte von oben nach unten einnähen.
6. Unten quer hinüber, dann die rechte Seite nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln.

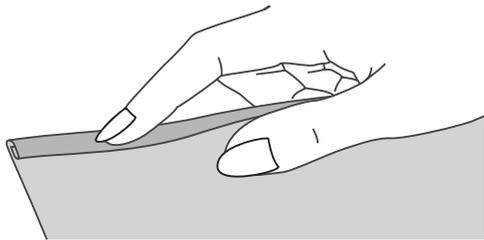
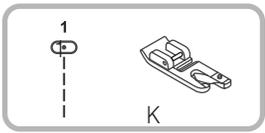


Einseitig verdeckt eingesetzter Reissverschluss

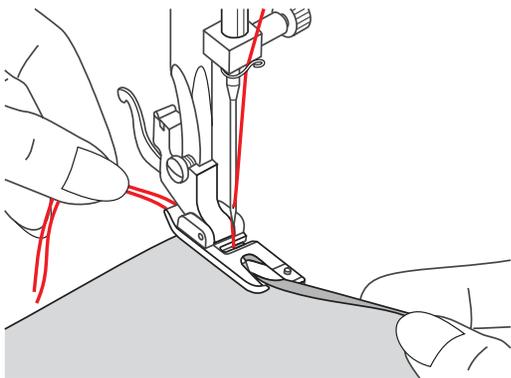
1. Reissverschlusschlitz auf dem Kleidungsstück heften.
2. Auf die linke Nahtzugabe umbiegen. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umbiegen.
3. Reissverschlussfuss einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen. Beim Nähen der rechten Reissverschlussseite die linke Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.
4. Linke Reissverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.
5. Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden und unten quer hinüber, dann die rechte Reissverschlussseite nähen.
6. Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reissverschlusses anhalten. Heftfaden herausziehen und Reissverschluss öffnen. Naht fertig schliessen.



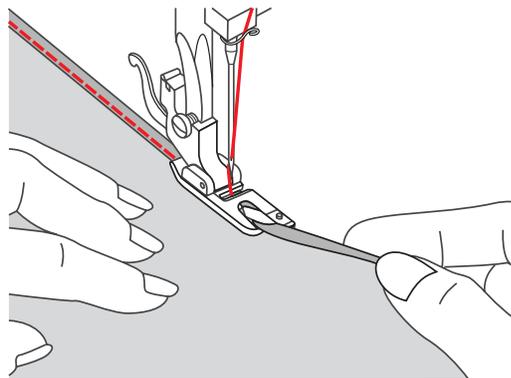
Schmalsäumen



1. Stoffkante etwa 3 mm umbiegen und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang umbiegen.

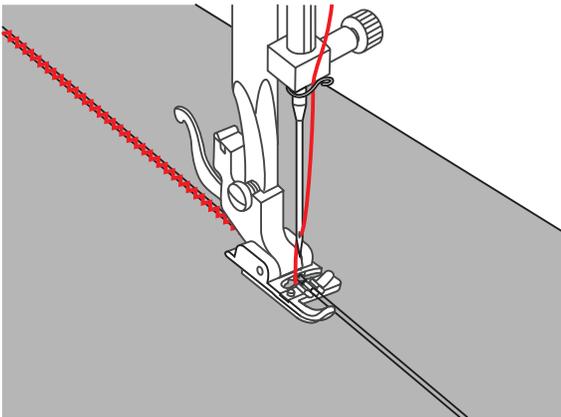
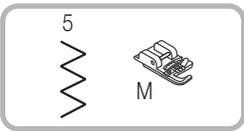


2. Handrad sich entgegen drehen, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuß senken. Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuß hochstellen. Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt.



3. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen.





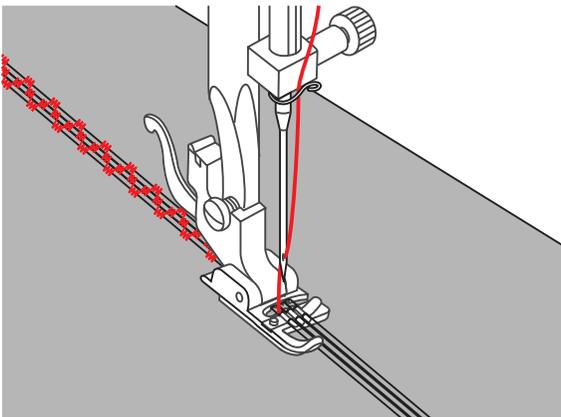
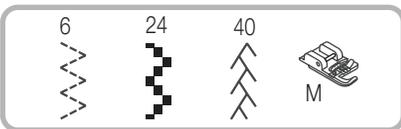
Kordel aufnähen

Eine oder drei Kordeln übernähen für hübsche Strukturen auf Jacken oder Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlgarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

Einzelschnur aufnähen

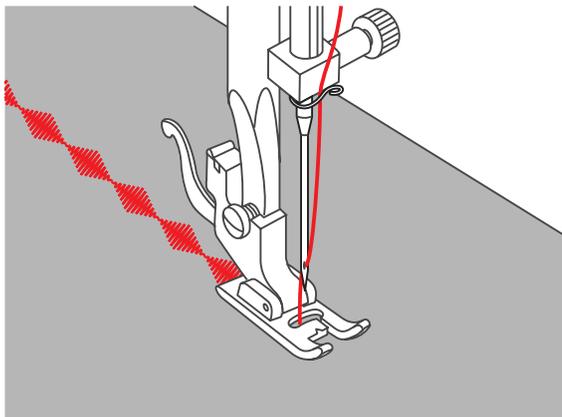
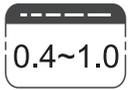
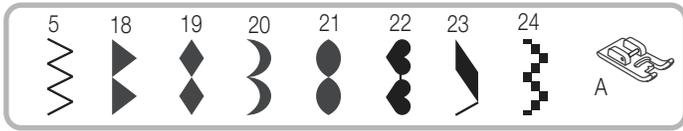
Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Schnuraufnähfuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuß hervorziehen. Die Rillen unter dem Nähfuß halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird.

Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.



Dreifachschnur aufnähen

Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuß einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuß hervorziehen. Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuß senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen.



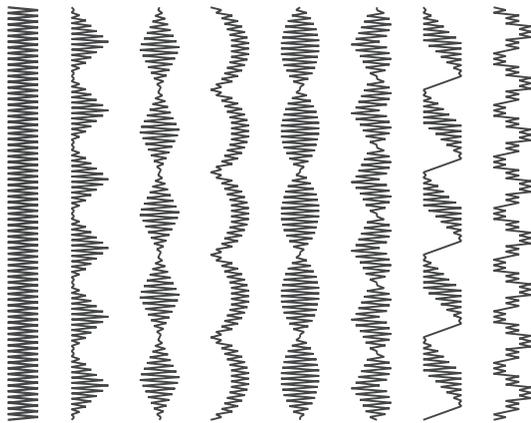
Raupennähte

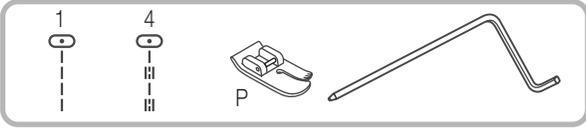
Raupennähte und Dekorstiche mit dem Raupennahftuss nähen. Dieser Nähfuß verfügt nämlich an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig transportieren lässt.

Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

Auf leichten Stoff nähen

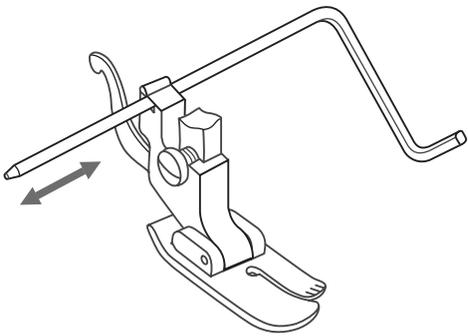
Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.



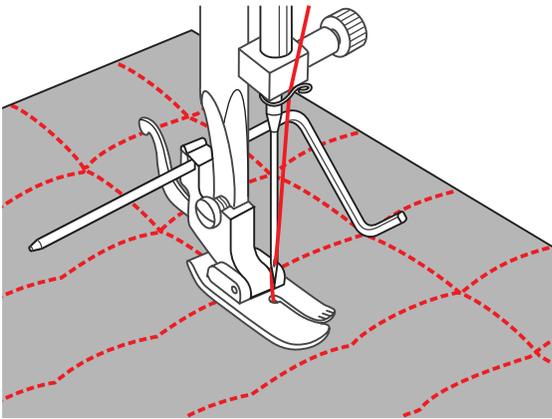


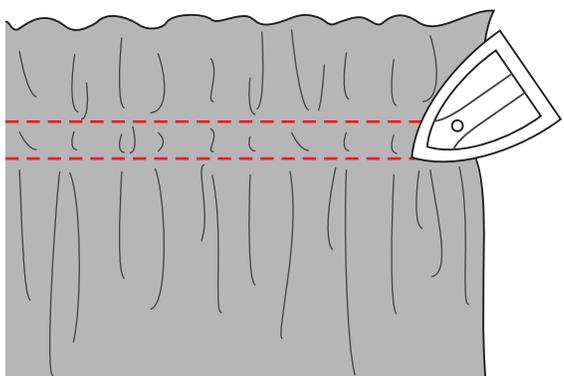
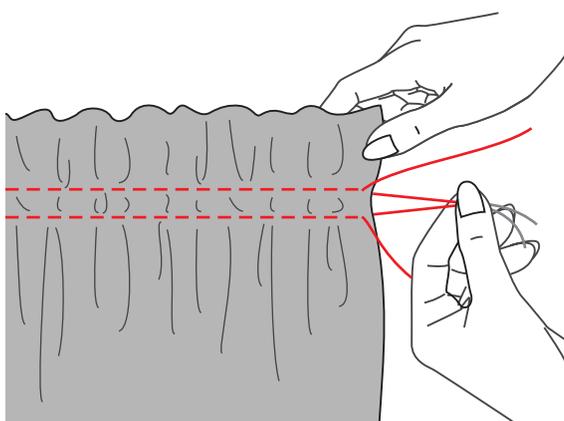
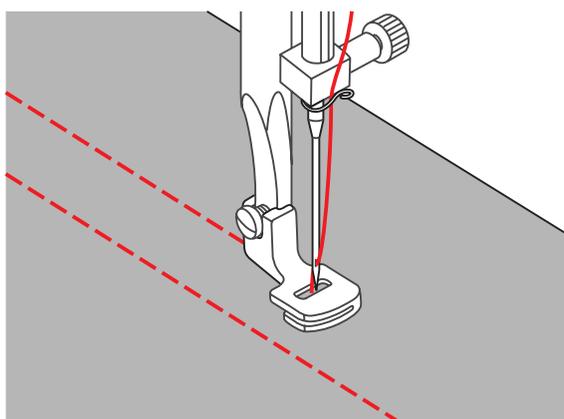
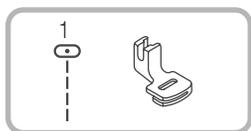
Quilten

Quiltlineal in den Nähfußhalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.



Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft





Kräuseln

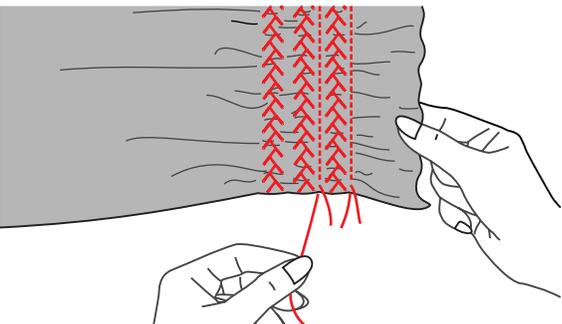
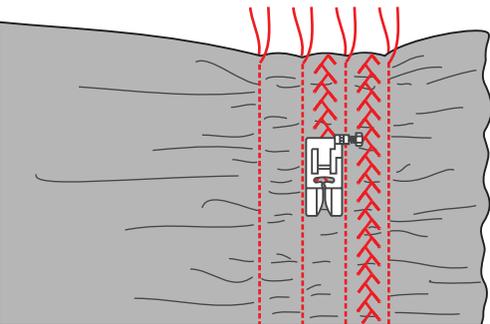
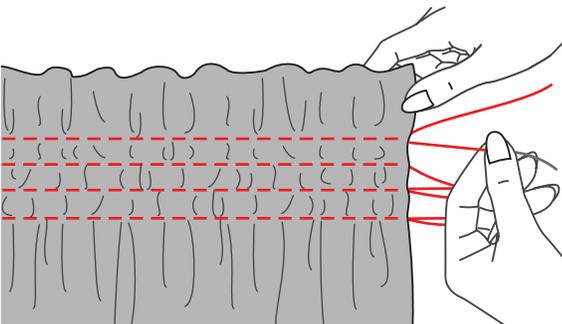
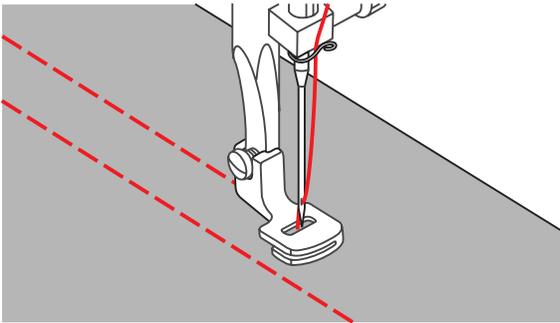
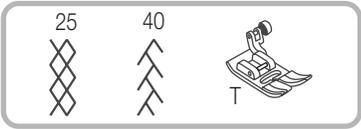
1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Eine oder mehrere Reihen Geradstichlinien nähen.
3. Wird eine stärkere Fältchenbildung benötigt, Oberfadenspannung lösen und auf unter 2 einstellen, so dass der Unterfaden auf der Rückseite des Nähguts liegt.

4. Unterfäden so stark ziehen, bis die gewünschte Menge bzw. Dichte an Fältchen erreicht ist. Danach die Fäden verknüpfen.

5. Fältchen zum Glätten bügeln.

Hinweise:

- Es kann auch mit dem Universalfuss genäht und dann von Hand gekräuselt werden. Dabei Fadenspannung auf unter 2 lockern und anschliessend durch Ziehen am Unterfaden Material kräuseln.



Smoken

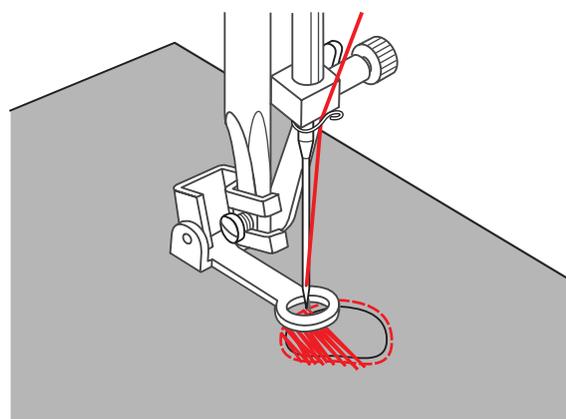
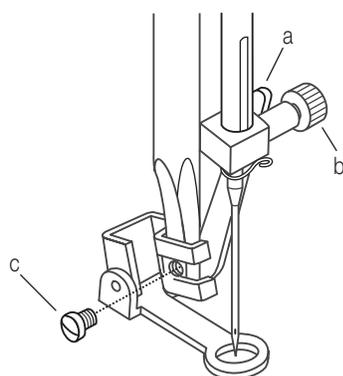
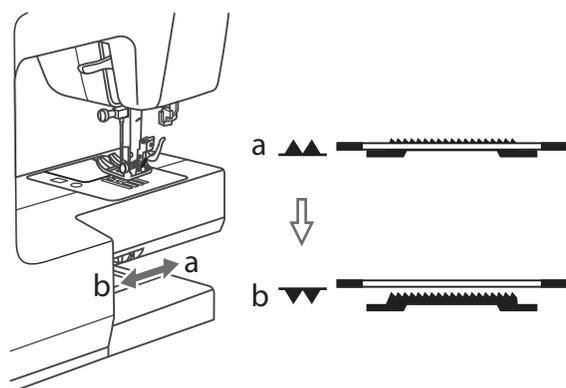
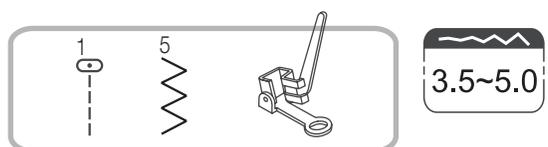
1. Mit dem Kräusler gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.

* Siehe Nähanleitung für "Kräuseln" auf Seite 43

2. Fäden auf einer Seite zusammen verknoten. An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

3. Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.

4. Fäden der Kräuselstichlinien herausziehen.



Freihandstopfen, -Sticken und -Monogramme

Deutsch

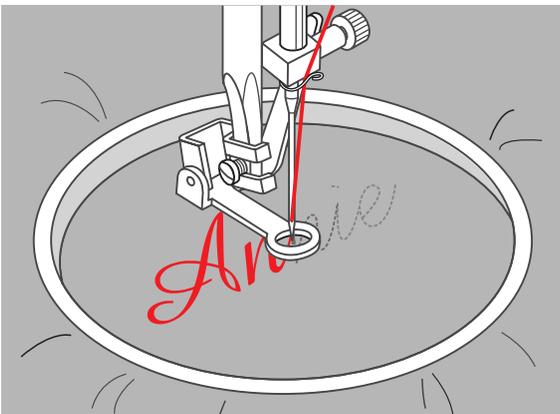
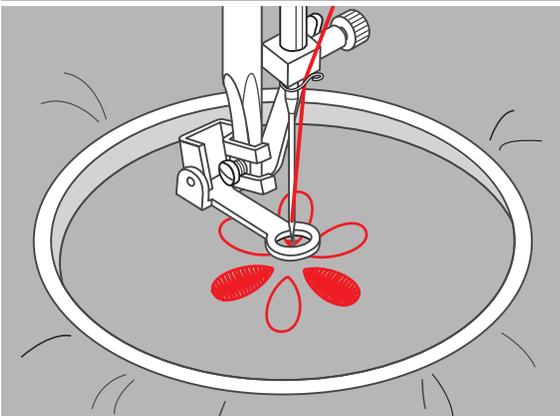
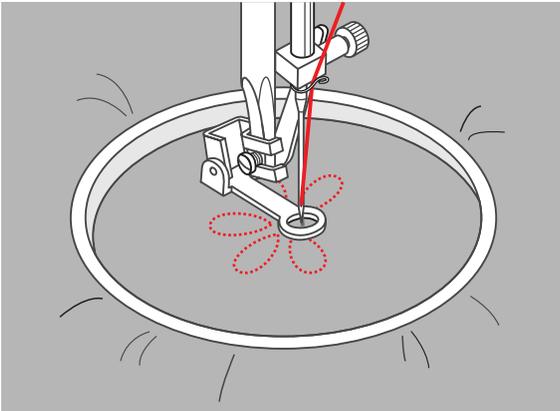
Hebel zum Senken bzw. Heben des Transporteurs auf «▼▼» (b) stellen, um den Transporteur zu senken.

Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen. Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen. Stopffuss von hinten her mit dem Zeigfinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) anziehen.

Zuerst die Rissstelle einmal umnähen (um die Gewebefäden zu sichern): Von links nach rechts mit beständiger Geschwindigkeit und schön regelmässig über die Rissstelle nähen. Nähgut um 1/4-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

Hinweise:

- Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird mit den Händen transportiert. Man muss deshalb Nähgeschwindigkeit und Stofftransport in Übereinstimmung bringen.



Sticken

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen. Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen (Option) entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten.

Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

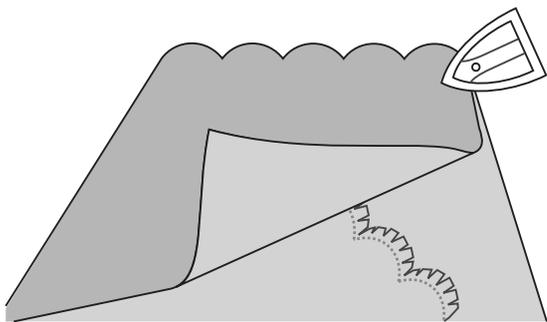
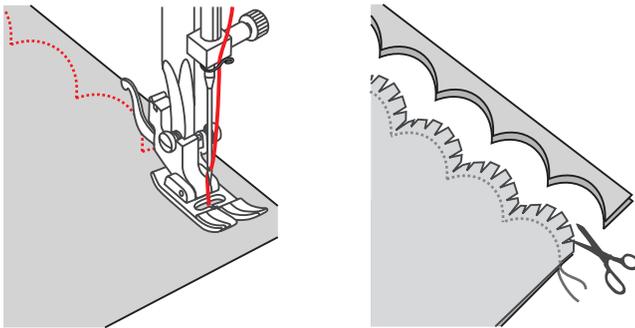
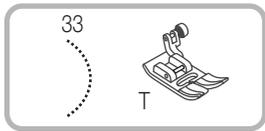
Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.

Nähende mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Taste.

Monogramme

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nach nähen.

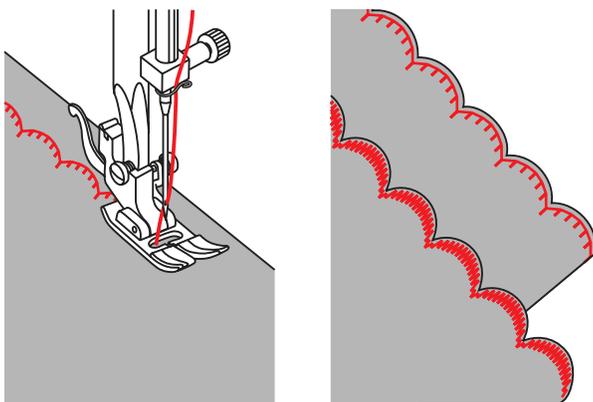
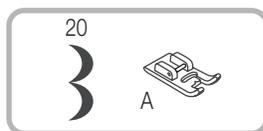
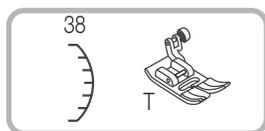
Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren durch Drücken der Auto-Lock-Taste.



Muschelsaum

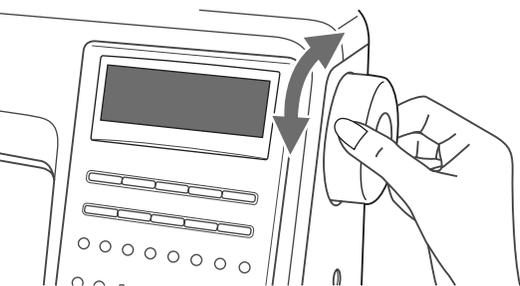
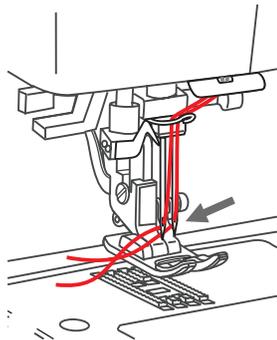
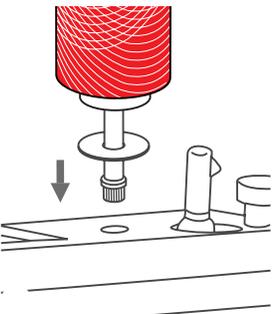
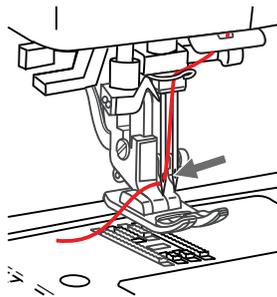
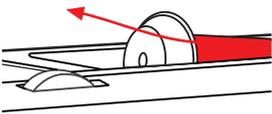
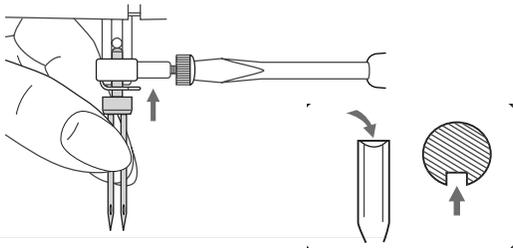
1. Stoff rechte auf rechte Seite umschlagen und der Kante entlang nähen.
2. Stoff der Nahtlinie entlang abschneiden. Dabei eine Nahtzugabe von 3 mm belassen. Nahtzugabe einschneiden.
3. Stoff verstürzen und die Bogenlinien nach aussen drücken. Platt bügeln.

Deutsch



Festonabschluss

1. Auf der Saumlinie nähen.
2. Stoff dicht der Nählinie entlang abschneiden. Darauf achten, dass der Nähfaden nicht mitgefasst wird.



Zwillingsnadel

Hinweis:

– Bei Verwendung einer Zwillingsnadel mit Zickzacknadel mit Zickzack muss die Stichbreite im Bereich von "1" bis "3.5" liegen. Die maximale Stichbreite beträgt "3.5". Es darf keine breitere Stichbreite zusammen mit der Zwillingsnadel eingestellt werden!

Bei Verwendung von Zwillingsnadeln, den Nähfuß "T" nehmen, egal für welche Nähmethode.

1. Zwillingsnadel einsetzen

(Die Zwillingsnadel wird nicht mitgeliefert. Sie ist zusätzlich erhältlich.)

2. Beim Einfädeln den Anleitungen wie üblich folgen und den horizontalen Garnrollenstift benutzen.

3. Linke Nadel einfädeln.

Hinweise:

– Beide Fäden zum Nähen einer Zwillingsnadel müssen dieselbe Stärke aufweisen. Es können eine oder zwei Farben verwendet werden.

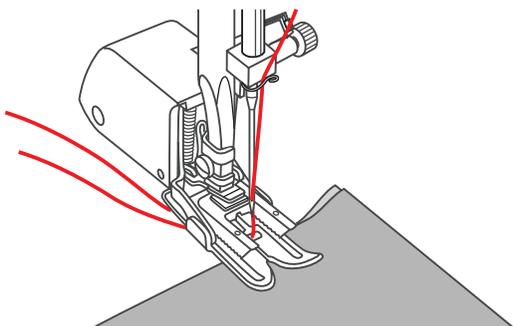
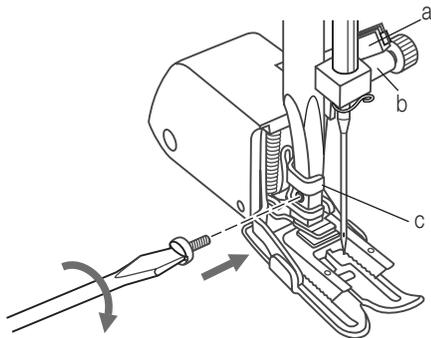
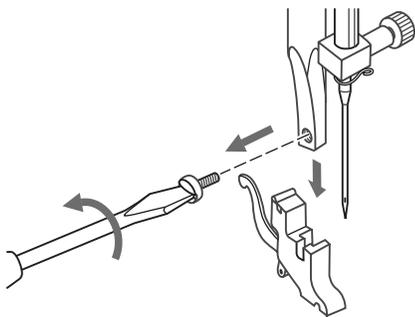
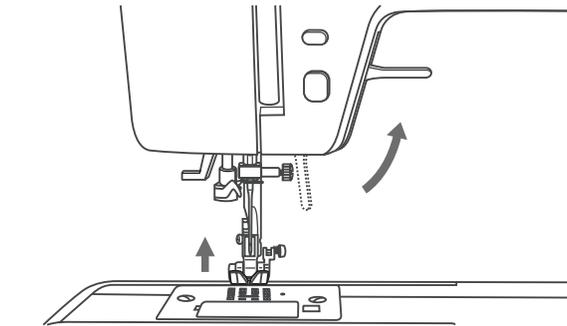
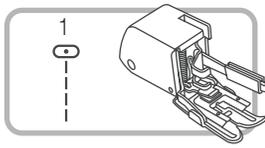
4. Zweiten Garnrollenstift (im Zubehör enthalten) in die dafür vorgesehene Öffnung oben auf dem Nähcomputer einsetzen. Beim Einfädeln den Anleitungen wie üblich folgen (wie für eine Einzelnadel).

5. Faden durch die übrigen Punkte führen, aber die Fadenführung über der Nadel auslassen und die rechte Nadel einfädeln. Der Fadender rechten Nadel verläuft vor der Fadenführung an der Nadelstange.

Hinweise:

– Vor Nähbeginn Stichbreite einstellen. Handrad von Hand vorsichtig drehen zur Überprüfung, ob die Nadel ins Stichloch geht, ohne an der Stichplatte zu streifen oder gar aufzuschlagen.

– Beim Nähen mit Zwillingsnadeln immer langsam vorgehen und mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erzeugen.



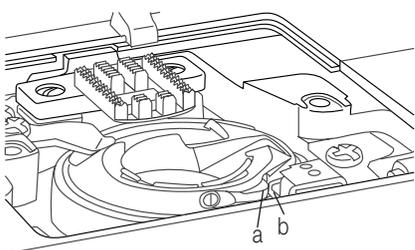
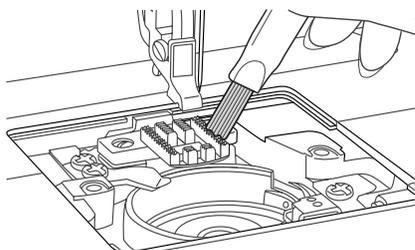
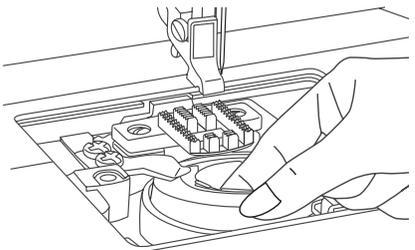
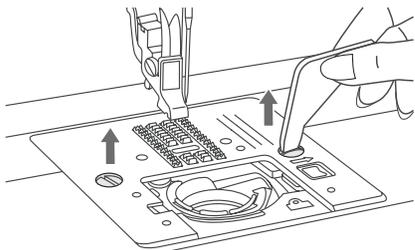
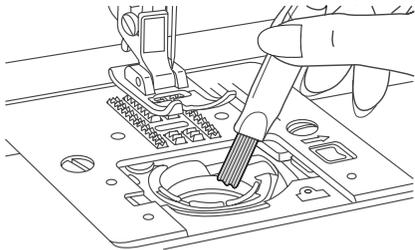
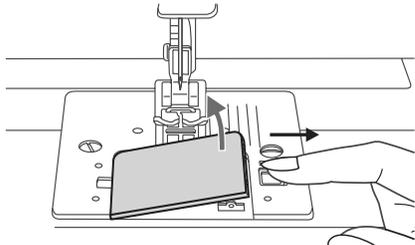
Obertransportfuss

* Der Obertransportfuss ist ein Extrazubehör und separat erhältlich, er wird nicht zum Nähcomputer mitgeliefert.

Mit üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich. Dieser Nähcomputer bietet hervorragende Stichqualität auf sehr vielen Stoffen von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen.

Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.

1. Nähfusslifter heben, um Nähfussstange hochzustellen.
2. Schrauben an der Nähfussstange entfernen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegnehmen.
3. Obertransportfuss wie folgt befestigen:
 - Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b).
 - Befestigungsknopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen.
 - Nähfussstange senken.
 - Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
 - Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder fest angezogen sind.
4. Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen.

**Hinweise:**

– Nähcomputer immer zuerst ausstecken (vom Stromnetz trennen), dann erst Unterhaltsarbeiten daran ausführen.

Greifer reinigen

Faden- und Stoffrückstände im Greifer können dazu führen, dass der Nähcomputer nicht mehr einwandfrei funktioniert. Regelmässig nachsehen und bei Bedarf den Greifbereich reinigen.

Greiferhalterung

1. Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen.

2. Greiferhalterung mit Pinsel reinigen

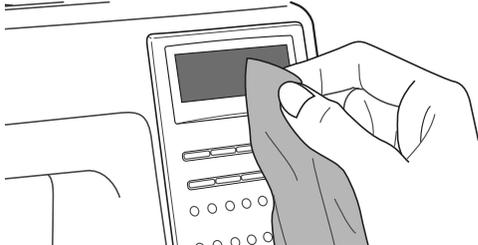
Greiferbahn und Transporteur

1. Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter entfernen. Greiferdeckel entfernen und Spulenkapsel herausnehmen. Schraube an der Stichplatte entfernen und Stichplatte herausnehmen.

2. Spulenkapsel anheben und herausnehmen.

3. Greiferbahn, Transporteur und Spulenkapsel mit Pinsel reinigen. Man kann dazu auch ein weiches trockenes Tuch nehmen.

4. Spulenkapsel wieder in die Greiferbahn legen, so dass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt.



LCD-Anzeige reinigen

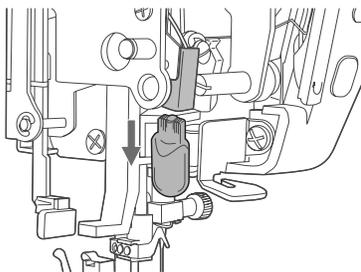
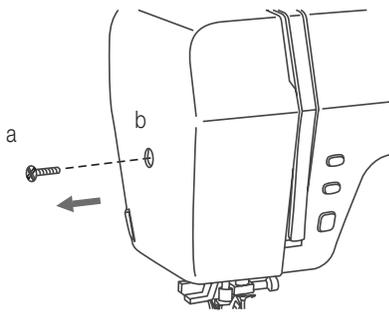
Hinweise:

- Vor dem Reinigen der LCD-Anzeige und der Oberfläche des Nähcomputers immer zuerst das Netzkabel ausstecken (von der Stromzufuhr trennen), um Verletzungen oder einen elektrischen Schlag zu vermeiden

Vorderseite sorgfältig mit weichem, trockenem Tuch abwischen.
Keine Wasch- oder Abwaschmittel oder Lösungsmittel verwenden.

Oberfläche des Nähcomputers reinigen

Ist die Oberfläche des Nähcomputers verschmutzt, weichen Lappen in Wasser mit wenig neutralem Abwaschmittel tauchen, fest auswringen und damit die Oberfläche reinigen. Anschliessend mit trockenem Tuch über die Oberfläche wischen.



Glühbirne auswechseln

Hinweise:

- Nähmaschine ausstecken und warten, bis sich die Glühlampe abgekühlt hat, bevor Sie diese anfassen.

1. Schraube (a) auf der linken Seite am Ständerkopf lösen und die Abdeckung (b) entfernen.

2. Glühbirne nach unten ziehen. Neue Glühbirne des gleichen Typs verwenden (5 Watt). Abdeckung wieder anbringen und Schraube festziehen.

Bevor der Nähcomputer wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Sollte das Problem oder die Störung weiterhin bestehen, das nächste autorisierte Fachgeschäft oder den Ort, wo der Nähcomputer gekauft wurde, kontaktieren.

Problem	Ursache	Behebung
Oberfaden reisst	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähcomputer nicht richtig eingefädelt. 2. Oberfadenspannung zu hoch. 3. Faden ist zu dick für Nadel. 4. Nadel nicht korrekt eingesetzt. 5. Faden läuft verkehrt herum ab (nach hinten) 6. Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähcomputer neu einfädeln. 2. Fadenspannung reduzieren (tiefere Zahl). 3. Grössere Nadel einsetzen. 4. Nadel herausnehmen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten): 5. Fadenspule entfernen und Faden aufspulen. 6. Nadel ersetzen.
Untenfaden reisst	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt. 2. Spulenkapsel falsch eingefädelt. 3. Unterfadenspannung zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen. 2. Spule und Spulenkapsel überprüfen. 3. Unterfadenspannung wie beschrieben lockern.
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel nicht korrekt eingesetzt. 2. Nadel ist beschädigt. 3. Falsche Nadel (Grösse) verwendet. 4. Nähfuss nicht korrekt eingesetzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel herausnehmen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten): 2. Neue Nadel einsetzen. 3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden. 4. Überprüfen und korrekt einsetzen.
Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel ist beschädigt. 2. Nadel nicht korrekt eingesetzt. 3. Für den verwendeten Stoff falsche Nadelgrösse. 4. Falschen Nähfuss. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neue Nadel einsetzen. 2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten). 3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden. 4. Korrekten Nähfuss einsetzen.
Lose Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähcomputer nicht richtig eingefädelt. 2. Spulenkapsel nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel, Faden und Stoff passen nicht zueinander. 4. Falsche Fadenspannung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einfädelweg überprüfen. 2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln. 3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadelgrösse verwenden. 4. Fadenspannung korrigieren.
Nahtfehler (Fältchenbildung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel ist zu dick für den Stoff. 2. Stichlänge falsch eingestellt. 3. Fadenspannung zu hoch. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dünnere Nadel einsetzen. 2. Stichlänge anpassen. 3. Fadenspannung lockern.
Ungleichmässige Stiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Faden von minderer Qualität verwendet. 2. Spulenkapsel falsch eingefädelt. 3. Stoff wurde während des Nähens gezogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Qualitätsfaden verwenden. 2. Spulenkapsel und Spule herausnehmen und korrekt einsetzen. 3. Während des Nähens nicht am Stoff ziehen. Den Stoff vom Nähcomputer transportieren lassen.
Nähcomputer ist laut.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fusseln oder Öl haben sich im Greifer oder an der Nadelstange angesammelt. 2. Öl von minderer Qualität verwendet. 3. Nadel ist beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Greifer und Transporteur wie beschrieben reinigen. 2. Nur Qualitätsnämaschinenöl benutzen. 3. Nadel ersetzen.
Nähcomputer staut	Faden im Greifer eingeklemmt.	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und Fadenreste entfernen.



Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen und Netzkabel durchtrennen.
Ausgediente Geräte können bei der Verkaufsstelle kostenlos abgegeben werden.

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	65 Watt
	- Nählicht	5 Watt
	- Total	70 Watt
Abmessungen	- Griff eingeklappt)	ca. 405 x 310 x 175 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.7 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 9.15 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigelemente	- Sticheanzeige	vorhanden
	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		Horizontalgreifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
Produkte-Garantie		2 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

MIGROS

MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND, CH-8031 Zürich

Garantie



2 JAHRE PRODUKT-GARANTIE
2 ANS DE GARANTIE DE PRODUIT
2 ANNI DI GARANZIA

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes. Nicht unter die Garantie fallen normale Abnutzung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.



M SERVICE
5 JAHRE SERVICE-GARANTIE
5 ANS DE SERVICE APRÈS-VENTE
5 ANNI DI GARANZIA DI SERVIZIO

Die MIGROS garantiert während fünf Jahren den Service. Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte werden in jeder Verkaufsstelle entgegengenommen.

Telefonischer Beratungsdienst

Montag bis Freitag, von 8.00 –12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Tel. 052/742 08 09, Fax 052/742 08 06

M-Service Center

BS	4142	Münchenstein	Tél.	061 / 415 56 60	Fax	061 / 415 56 31
BE	3014	Bern		031 / 330 98 98		031 / 330 98 00
GE	1227	Carouge		022 / 307 29 29		022 / 307 29 00
LU	6036	Dierikon		041 / 455 74 44		041 / 455 71 86
NE	2074	Marin		032 / 755 84 65		032 / 755 84 83
SG	9201	Gossau		071 / 493 23 66		071 / 493 27 86
TI	6592	San Antonino		091 / 850 84 16		091 / 850 84 03
VD	1024	Ecublens		021 / 694 65 55		021 / 694 65 66
VS	1920	Martigny		027 / 720 43 48		027 / 720 44 53
ZH	8005	Zürich		044 / 278 69 00		044 / 278 69 01